

Glanzvoller Auftritt beim Galaabend der StKG



Prinz Andreas - der raffinierte Magier von Ton und Technik - präsentierte seine Prinzessin Julia Claes - die funkelnde Seele des Karnevals.
Foto: Margret Sieland

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

☎ 05253-8689518

Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799

☎ 0176-72937109

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn

• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)

• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



Gesünder schlafen dank IntelliGel®

- ✓ Einzigartige Druckentlastung
- ✓ Optimale Körperunterstützung
- ✓ Beste Belüftung



From Norway since 1937



Jetzt bei uns testen!



Köller BETTENSTUDIO

H. Köller GmbH
Steinheim, Gewerbegebiet • www.koeller-bettenstudio.de • Tel: 05233 / 7467
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:30-14:00 + Sa. 9:30-13:00 Uhr • Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin...0171 3708170

MCS

Patiententransporte
Personenbeförderung
Steinheim






☎ 0 52 33 - 99 81 07
0 52 33 - 81 94

🏠 Industriestraße 3 • 32839 Steinheim
🌐 www.mcs-steinheim.de



besuchen Sie unsere Webseite

Informationen aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, ehrenamtliches Engagement ist nicht nur unerlässlich für das Gemeinwesen, es ist in vielen Bereichen auch existenziell: Vereine und Stiftungen bedürfen eines Vorstands bestehend aus Vorsitzenden, Protokollierenden, Kassenverantwortlichen und für alle Posten auch Stellvertretende. Schützen-, Sport-, Musik-, Kultur-, Heimatvereine und Karnevalsgesellschaft transportieren Werte wie Zusammenhalt, Toleranz, Sports- bzw. Teamgeist, Heimat und Nächstenliebe. Sie bereichern mit ihren vielfältigen Veranstaltungen unser gesellschaftliches Miteinander. Ich werde daher nicht müde, unserem Ehrenamt höchste Wertschätzung zu zollen. Diese umfasst selbstverständlich das Engagement der Steinheimerinnen und Steinheimer in den politischen Gremien unserer Stadt. Im Januar haben sich nun auch die Bezirksausschüsse in den Ortschaften Bergheim, Ottenhausen, Rolfzen, Sandebeck, Vinsebeck sowie in der Kernstadt konstituiert. Auch hier braucht es ambitionierte Menschen, die ihre freie Zeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen: Politik von Bürgerinnen und Bürgern für die Gesamtheit der Einwohnerschaft. Dabei ist das Zusammenwirken der vier Fraktionen von wertschätzendem und gepflegtem Miteinander geprägt. Das schließt nicht aus, dass es auch einmal verschiedene Standpunkte geben

darf. Dies zu respektieren ist gelebte Demokratie. Das verbindende Element ist der Wunsch, mit den verfügbaren, verknüpften Haushaltsmitteln den Gewerbe-, Bildungs- und Lebensort Steinheim bestmöglich zu entwickeln und zu stärken. Die Zusammensetzung der Gremien sowie Informationen und Beschlussfassungen im Rahmen der politischen Arbeit lesen Sie gerne hier nach: www.steinheim.de/Ratsinformationssystem. **Stadtverwaltung ist Dienstleister** Digital im virtuellen Rathaus oder im persönlichen Gespräch - Ihre Anliegen sind unser Auftrag! Der Dienstleistungsfinder auf der Homepage hilft bei der Orientierung. Seit sechs Jahren ermöglicht das Bürgerserviceportal auch die online-Beantragung für rund 60 Anliegen - und wird Zug um Zug erweitert. An- und Ummeldung, Hundesteuer an- oder abmelden, Ausstellen eines Familienpasses, Erklärung zum Elterneinkommen, Urkunden vom Standesamt, u.v.m. Besuchen Sie uns auf www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Bürger/Virtuelles-Rathaus. **Förderung von Regenwasserzisternen (Neubau)** Regenwasserzisternen wirken nachhaltig: Sie schonen unsere Grundwasserressourcen und verringern die Abwassermengen, das Regenwasser ist vielfältig nutzbar und führt zu einer Reduzierung der Haushaltsrechnung für Frischwasser. Eine Regenwasserzisterne kann den Wert einer Im-



Bürgermeister Carsten Torke

moblie steigern. Summa summarum eine gute Sache mit entsprechender politischer Beschlussfassung: Die Stadt Steinheim fördert pro Grundstück den Neubau einer Anlage mit einem Mindest-Fassungsvermögen von 3 m³ mit 100 Euro pro Kubikmeter. Die Antragsstellung ist über das vorgenannte Bürgerserviceportal online möglich. Sie möchten mehr wissen? Sprechen Sie gerne Frau Pott im Fachbereich Planen+Bauen direkt an: 21 172 oder s.pott@steinheim.de. **Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter** Ein mobiles Team bringt Informationsangebote, Aktionen und Erstberatung direkt zu den Menschen. Ergänzt wird ihr Einsatz vor Ort durch telefonische und digitale Beratungsangebote aus dem landesweiten Service der Verbrau-

cherzentrale. Das Pilotvorhaben einer mobilen ortsunabhängigen Verbraucherarbeit wird vom Land NRW und dem Kreis Höxter anteilig finanziert. Ratsuchende aus dem Kreis Höxter können den Service kostenlos nutzen. Sofortige Hilfe erhalten Ratsuchende montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr am Service-Telefon unter 0211 54 22 22 11 oder per E-Mail: service@verbraucherzentrale.nrw. „So erkennt man Fallstricke beim Social-Media-Shopping“ Informationen und Tipps zu diesem und anderen aktuellen Themen sind auf der Seite der Stadt Steinheim zu finden: Schnell geklickt: Verbraucherzentrale. Wir sind für Sie da! Ihr Carsten Torke Bürgermeister

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
EGGEWESER.DE
STADT STEINHEIM

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland

MOBIL

0157 55659266

E-MAIL

m.sieland@rautenberg.media

2

Mitteilungsblatt Steinheim | 33. Jahrgang | Nr. 2 | Dienstag, 24. Februar 2026 | Kw 9 | mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Modeerlebnis auf Fußballfeld-Größe: MODEPARK RÖTHER eröffnet 56. Filiale in Brakel

Mit der Eröffnung seiner 56. Filiale setzt der familiengeführte Modedefilialist Modemark Röther einen neuen Impuls für den stationären Einzelhandel in Brakel. In der Warburger Straße entsteht eine Mode- und Erlebniswelt, die eine neue Markenvielfalt mit einem modernen Ladenkonzept vereint.

„Brakel ergänzt unser bestehendes Filialnetz optimal und rundet unsere Präsenz in NRW ab“, erklärt Fabian Messner, CEO Modemark Röther.

Am DO, 26. Februar 2026, um 9 Uhr öffnet die Filiale in Brakel erstmals ihre Türen. Nach der Übergabe der Verkaufsfläche im Oktober 2025 laufen die Umbauarbeiten aktuell auf Hochtouren. Mit diesem Standort setzt Modemark Röther seinen Expansionskurs fort und schafft einen attraktiven Treffpunkt für Modebegeisterte.

300 Marken und 80 Shop-in-Shop-Flächen

Mit einer Verkaufsfläche, die nahezu die Größe eines Fußballfeldes erreicht, setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in Brakel. Rund 80 helle und über-

sichtlich gestaltete Shop-in-Shop-Flächen laden künftig zum Entdecken und Shoppen ein.

Das vielseitige Sortiment spricht die gesamte Familie an und reicht von moderner Baby- und Kindermode über angesagte Young Fashion bis hin zu aktueller Damen- und Herrenbekleidung.

Über 300 namhafte Marken, darunter Cecil, Hailys, Jack & Jones, Mango, Only, RAY, Vero Moda und Steilmann, garantieren ein vielfältiges und trendaktuelles Angebot. Ergänzt wird das Sortiment durch eine große Auswahl an Schuhen, Wäsche und Accessoires.

„Mit der Eröffnung der Filiale in Brakel schaffen wir nicht nur einen attraktiven Einkaufsort, sondern bauen zugleich unsere Präsenz in NRW aus und stärken damit unsere Marktposition. Unser Anspruch ist es, Mode, Vielfalt und Service an einem Ort erlebbar zu machen“, erklärt Fabian Messner, CEO Modemark Röther.

Impuls für den Arbeitsmarkt

Die Neueröffnung ist zugleich ein Gewinn für den lokalen Arbeitsmarkt. In Brakel entstehen rund 25 neue Arbeitsplätze. „Die Tat-

sache, dass alle neuen Stellen bereits besetzt sind, ist für uns ein positives Signal. Sie unterstreicht die Attraktivität des Standorts und die positive Resonanz in der Bevölkerung. Wir freuen uns sehr auf die bevorstehende Eröffnung“, erklärt Fabian Messner, CEO Modemark Röther. In den kommenden Wochen bereitet das Team alles für die Eröffnung vor. Mitarbeitende werden eingearbeitet, die Filiale eingeräumt und der Standort startklar gemacht.

Exklusive Eröffnungsaktionen

Zur Neueröffnung begrüßt Modemark Röther seine Kunden mit einem 20% Eröffnungsrabatt auf das gesamte Sortiment - gültig bei Vorlage oder Abschluss der App. Die Aktion läuft bis SA 14. März 2026.

MODEPARK RÖTHER - Erfolg mit Tradition

Im Jahr 1972 fing alles an. In den folgenden 50 Jahren hat sich bei MODEPARK RÖTHER viel getan. Wir sind immer noch familiengeführt, wir lieben die Mode so sehr wie am

ersten Tag, wir sind unkompliziert und wir tun alles für die Zufriedenheit unserer Kunden.

Das war vor über 50 Jahren so, das gilt für heute und ganz sicher auch für die Zukunft!

1996 wagte die Familie Röther den großen Schritt und expandierte in einen großflächigen Neubau im Gewerbegebiet Michelfeld bei Schwäbisch Hall. Das Konzept des Modemark Röther beruht auf einem klaren Versprechen: Mode für die ganze Familie zu attraktiven Preisen. Das Unternehmen verzeichnet seit der Eröffnung in Michelfeld steigende Umsatzzahlen und wächst auf bislang 55 Häuser. Der Modemark Röther ist von Kempten bis nach Rostock in 12 deutschen Bundesländern und in Österreich mit über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertreten.

Mehr erfahren:

www.modemark.de

In der MODEPARK RÖTHER App
Instagram: @modemarkroether



Die Aufbauarbeiten laufen auf Hochtouren, erste Elemente werden montiert.

CECIL
ELI & MOON
HAILYS
JACK & JONES
MANGO
ONLY
PUNT ROMA
RAY
s.Oliver
STEILMANN
Street One
Tamaris
TIMEZONE
TOMTAILOR
VERO MODA
ZABAJONE
... und viele weitere.

MODEPARK RÖTHER

ERÖFFNUNG
Rabatt
20%
AUF ALLES

ERÖFFNUNG
BRAKEL

DO 26. FEBRUAR 2026, 9 UHR

App vorzeigen oder herunterladen und sofort sparen.
Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.
Barauszahlung und Gutscheinkauf sind ausgeschlossen.
Gültig bis SA 14. März 2026 in Ihrer Filiale in Brakel.

Warburger Straße 38 · 33034 Brakel · MO - SA · 9 - 20 Uhr

Mitteilungsblatt Steinheim | 33. Jahrgang | Nr. 2 | Dienstag, 24. Februar 2026 | Kw 9 | Rautenberg Media

3

Termine für März im Städt. Familienzentrum Pustebblume, Steinheim

Alle interessierten Familien sind zu unseren Vorträgen und unserer Börse eingeladen.

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn, Kath. Familienzentrum St. Marien und dem Ev. Familienzentrum Katharina von Bora findet im Friedrich-Wilhelm-Weber Forum eine Elternveranstaltung statt.

Thema: Geschwisterstreit - nervig, aber wichtig!

Mittwoch, 4. März von 19 bis 21:15 Uhr

Veranstaltungsort: Friedrich-Wilhelm-Weber Forum Hollentalstr. 13 in Steinheim

Dozentin: Julia Krüger

Es scheint so zu sein, dass Streit zum Geschwisterleben einfach dazugehört. Soll das ältere Kind nachgeben? Ist das jüngere Kind wirklich unterlegen? Die Frage für die Eltern ist dann immer, wie sie damit umgehen können, ohne ständig in der Schlichterrolle zu sein und jedem Kind gerecht zu werden. Informationen, Austausch und individuelle Fragen sind In-

halt dieser Elternveranstaltung. Anmeldungen können per E-Mail (kigasthm@steinheim.de) oder telefonisch (05233 4495) an das Städt. Familienzentrum Pustebblume gerichtet werden.

Börse der Buddelkiste und dem Städt. Familienzentrum Pustebblume

Zum fünften Mal kooperieren die Elterninitiative Buddelkiste e.V. und das Städt. Familienzentrum Pustebblume aus Steinheim. Zusammen mit den Elternbeiräten beider Einrichtungen wird eine

gemeinsame Kleider- und Spielzeugbörse in der Stadthalle Steinheim angeboten.

Bald werden die Tage wieder länger und die Temperaturen nehmen zu. Leichte Kinderbekleidung ist dann dringend erforderlich und Wechselkleidung gut zu gebrauchen. Ein guter Zeitpunkt, um am Samstag, den 14. März von 10:30 bis 14 Uhr (gegen Vorlage eines Mutterpasses ab 10 Uhr für Schwangere mit einer Begleitperson) die Börse in der Stadthalle Steinheim zu besuchen.

An alle denken und jedem etwas schenken!

Weihnachten für alle - Initiatoren vom Steinheimer Tisch und Bürgerinnen und Bürger helfen Bedürftigen

(sie) Der „Steinheimer Tisch“ hatte im Dezember wieder dazu aufgefordert adventlich geschmückte Pakete, Körbe mit Schokolade und Christbaumkugeln, kleine Kartons mit Lebkuchen und Marmelade, oder adventliche Kisten mit Mandarinen und Tannenzweigen in der evangelischen Kirche für die bedürftigen Mitbürger*innen abzugeben.

„Alle Jahre wieder“ soll jeder eine Weihnachtsfreude haben. Dies ist seit zwanzig Jahren das Motto der Initiatoren vom „Steinheimer Tisch“. 144 Kisten wurden benötigt, 112 Pakete waren abgegeben worden, die restlichen 32 wurden mit Lebensmitteln gefüllt, die eine Kita und Privatpersonen abgeben hatten.

Die Elterninitiative Klabautermann e.V. hat sich wieder an der Spendenaktion „Weihnachten für alle“ des Steinheimer Tisches beteiligt.

In allen drei Gruppen im Klabautermann wurden in der Adventszeit haltbare Lebensmittel für „den Steinheimer Tisch“ gesammelt. In den Gruppen wurde das Thema „Teilen“ behandelt und alle Eulen, Piraten und Seepferdchen haben zahlreiche Geschenke für den „Tisch“ mitgebracht. Die Lebensmittelspenden wurden in schöne Kartons verpackt und die Schulanfängerkinder machten sich mit den Erzieherinnen und einem voll bepackten Bollerwagen auf den Weg zum evangelischen Gemeindezentrum. Da jedoch so viel gespendet worden war in der Kita, wurde ein großer Teil noch mit einem PKW zur Annahmestelle gebracht.

Das Team vom Steinheimer Tisch nahm dort die „Gaben“ in Empfang und bedankte sich im Namen der Bedürftigen herzlich für die Spenden.



So viele Pakete - die Schulanfängerkinder des Klabautermanns brachten gerne Geschenke in die evangelische Kirche.

Informatives und Creatives Programm

Jeden 1. Samstag im Monat Handarbeitstnachtsmittage im Klöncafe

Zusammen häkeln, stricken, Kleidung reparieren, Knöpfe annähen, Löcher stopfen und vieles mehr bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen.

Für die meisten Arbeiten gibt es bei Bedarf kundige Hilfe. Einfach vorbeikommen - keine Anmeldung

nötig! Termine am 7. März, 4. April, 2. Mai und 6. Juni.

Einstimmen auf den Frühling kann man sich mit „Ostergruß aus Papier“. Es wird Heimschmuck für Frühling und Ostern gebastelt am Samstag, 14. März, von 14:30 bis 17 Uhr. Am Samstag, 28.

März, von 14:30 bis 17 Uhr, darf wieder gemalt werden. Unter fachkundiger Anleitung entstehen stimmungsvolle Aquarellmalereien zum Thema „Frühling“. Für diese beiden Kreativkurse wird um Anmeldung gebeten, da nur eine begrenzte Anzahl an

Plätzen zur Verfügung.

Am Donnerstag, 19. März, um 15:30 Uhr, geht es dann ums Knie. Dr. Christoph Konermann informiert mit einem Vortrag über „Kniegelenk und Kniegelenk-OP“ und steht für Fragen zur Verfügung.

Glückwünsche, Tradition und ein Blick nach vorn

Neujahrsgrüße der Schornsteinfeger des Kreises Höxter im Rathaus Steinheim

(sie) Mit schwarzen Zylindern, freundlichen Worten und einer großen Portion Tradition haben die Schornsteinfeger aus dem Kreis Höxter das neue Jahr im Rathaus Steinheim eingeläutet. Anlass war der Neujahresempfang der Schornsteinfeger, bei dem sie ihre besten Wünsche für 2026 überbrachten - ein Besuch, der vielerorts als echter Glücksbringer gilt. Die Neujahrsrede hielt Gerd Kliever, Vorsitzender der Kreisvereinigung der Schornsteinfeger. Er bedankte sich bei Bürgermeister Michael Torke für die Einladung und die Ausrichtung des Empfangs und gratulierte ihm zugleich zur dritten Amtszeit. Auch Landrat Michael Stickeln wurde herzlich begrüßt: Er nimmt den traditionellen Neujahrsgruß seit Jahren stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger des gesamten Kreises entgegen. Der Empfang gehört im Kreis Höxter längst zum festen Jahresauftakt: Schon seit 2006 ziehen die Schornsteinfeger zum Jahresbeginn reihum durch die Städte des Kreises - in diesem Jahr bereits zum 18. Mal. Steinheim war zuletzt 2014 Gastgeber, nun war es wieder so weit. In seiner Rede schlug Kliever jedoch nicht nur heitere Töne an. Er machte deutlich, dass das Handwerk im Wandel steht: Die Energiewende bringe neue Aufgaben mit sich - und der Beruf werde zunehmend technischer, moder-

ner und beratungsintensiver. Gleichzeitig betonte er den Zusammenhalt der Kollegen im Kreis unter dem Motto „Einer für alle - und alle für einen“. Auch das vergangene Jahr klang an: Krankheitsfälle und notwendige Vertretungen in einzelnen Bezirken hätten die Betriebe vor Herausforderungen gestellt. Gerade in solchen Phasen, so Kliever, zeige sich, wie wichtig die gegenseitige Unterstützung sei - und diese solle auch 2026 weiter gestärkt werden. Ein weiteres Thema war der Nachwuchs. Bei der Freisprechung im September 2025 vor Schloss Corvey in Höxter seien in Ostwestfalen-Lippe über 20 neue Auszubildende vorgestellt worden - ein positives Signal, dennoch müsse die Ausbildung weiter attraktiver werden, um langfristig genügend Fachkräfte zu gewinnen. Eine neue Ausbildungsverordnung soll künftig stärker auf Themen wie Energie, Brandschutz und Gebäudetechnik eingehen. Zum Abschluss bedankte sich Kliever bei Rolf Plöger für das Programm rund um den Empfang, zu dem auch ein Besuch bei Phoenix Contact im „All Electric Society Park“ sowie ein gemeinsames Essen gehörten. „Gesundheit, Glück, Erfolg - und vor allem Frieden“ die Wünsche senden die Schornsteinfeger an alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises Höxter.



Die „Glücksbringer“ des Kreises Höxter! Vor dem Rathaus in Steinheim nahmen Bürgermeister Carsten Torke und Landrat Michael Stickeln (v.r.) sowie Rita Farin (l., Leiterin der Abteilung Sicherheit und Ordnung) die Neujahrsgrüße vom Vorsitzenden der Kreisvereinigung der Schornsteinfeger, Gerd Kliever, stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Höxter entgegen. Fotos: Margret Sieland



Neujahresempfang im Steinheimer Rathaus - bei so viel „Schornsteinfegerbesuch“ sollte der Stadt Steinheim in diesem Jahr hoffentlich viel Glück beschieden sein.

Immobilien

Immobilienmesse in
Detmold | Paderborn

Immobilienberatung, Baufinanzierung, exklusive Vorträge,
Energieberatung, Modernisierungs-Gewerke und vieles mehr.

1. März 2026 | Detmold
Paulinenstraße 34

15. März 2025 | Paderborn
Hathumarstraße 15-19

jeweils
11-17 Uhr

Sparkasse
Paderborn-Detmold-Höxter
www.sparkasse-pdh.de/immobilien

Ehrenamtliche Naturschützer wieder im Einsatz

330 Kopfwiden im Steinheimer Becken gepflegt



Viele schaffen mehr - bestens gelaunt waren die „Landschaftspfleger“ im Einsatz.

(sie) In einer großen Landschaftspflege-Aktion werden zurzeit im Steinheimer Becken durch die Waldjugend Steinheim, den Hubertus Schützen Ottenhausen, der Freiwilligen Feuerwehr Vinsebeck und dem Hegering Steinheim 330 Kopfwiden durch Pflegeschnitte zu deren Erhalt gepflegt.

An mehreren Samstagen sind die ehrenamtlichen Natur- und Landschaftsschützer teilweise mit 54 Helfern tatkräftig im Einsatz. „Das ist ein enormes Engagement, das die Helfer auch in diesem Jahr wieder leisten“, so Matthias Unruhe und Stephan Lücking von der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken, die die Land-

schaftspflege-arbeiten wieder angestoßen haben.

„In diesem Jahr“, so Stephan Lücking „konnten wir durch den Wintereinbruch, Schnee und Frost in Feuchtgebieten wie in Steinheim am Teichwasser und Heubach zusätzlich 124 Kopfwiden zu deren Erhalt pflegen“. Insgesamt war es so möglich 330 Kopfwiden zu pflegen. Ferner wurden im gesamten Steinheimer Becken 1.666 Meter Landschaftshecken fachgerecht gepflegt. Solche Hecken und die Kopfwidenbestände sind wertvolle Biotope in unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft. Sie bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und tra-

gen zum Wind- und Erosionsschutz und zur Aufwertung des Landschaftsbildes bei.

„Zur Bestandspflege sollten solche Hecken alle zehn Jahre „auf den Stock“ gesetzt werden“, so Stephan Lücking weiter. „Wir danken den Lohnunternehmen Guido Nolte, Frank Kuhlmann, Hans Maluck und Tobias Kemper, die uns tatkräftig dabei immer auf den Punkt genau unterstützt haben sowie der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Höxter, die die große Aktion durch eine Förderung erst möglich gemacht hat.

„Besonders positiv ist aber zu bewerten, dass viele junge Erwachsene bei diesen Landschaftspflegeak-



Bestens ausgerüstet am Werk.

tionen ehrenamtlich im Einsatz waren“, so Stephan Lücking, der die Gesamtorganisation seitens der Stiftung leitete. „Auf die junge Generation ist Verlass“ so Stephan Lücking weiter. „Sie leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Landschaftsschutz, sondern trägt die vielfältige Vereinsarbeit in unseren Dörfern und in der Stadt.

BSV-Damenschnatgang

Früh im Jahr starten die BSV Damen in die Saison und freuen sich auf den diesjährigen Damenschnatgang am 7. März. Eingeladen mitzuwandern sind wieder alle Frauen der Steinheimer Schützen, ihre Bekannten und Freundinnen, sowie alle interessierten Frauen, auch ohne Männer im Schützenverein. Ganz besonders freut sich das Orga-Team dieses Jahr zum ersten Mal auch die Steinheimer Schützinnen begrüßen zu dürfen!

Mit der Schützenkönigin Helga Lohre und Kronprinzessin Ann-Kathrin Rohde wird die Wanderung über Steinheims Felder nach Ottenhausen führen, wo die traditionelle Kaffeepause stattfindet.

Mit kleinen Umwegen geht es dann zurück zum Schützenhaus. Welche Damen nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind, sind herzlich eingeladen, in Ottenhausen am DGH dazu zu kommen oder auch nur abends zum gemütlichen Beisammensein.

Für eine genaue Planung des Wandertages wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 27. Februar gebeten: per E-Mail an bsv-damenschnatgang@gmx.de, telefonisch bei Britta Rohde (05233/9532661) oder persönlich bei allen Mitgliedern des Orga-Teams. Der Treffpunkt am 7. März ist um 13:15 Uhr am Steinheimer Bahnhof. Der Kostenbeitrag für den ganzen Tag beträgt 25 Euro.



Schützenkönigin Helga Lohre (vorne Mitte) mit einem Teil des Orga-Teams. Foto: privat

Käthe Struck wird Ehrenmitglied

Mitgliederversammlung des MGV Liederkranz Steinheim

(sie) Zur Mitgliederversammlung konnte Rainer Schönlau, Präsident des MGV Liederkranz Steinheim, eine erfreulich große Zahl von Sängern willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Heiner Spilker, den Ehrenmitgliedern Helmut Wiedemeier, August Waldhoff, Gerd Wiechers und Hans Thiet sowie dem fördernden Mitglied Friedhelm Hanewinkel. Einen herzlichen Empfang richtete Schönlau auch an Chorleiter Markus Güldenring, der das Ensemble im vergangenen Jahr erneut überzeugend auf Auftritte vorbereitet hat.

Ein besonderer Glückwunsch ging an August Waldhoff: Dessen Sohn Andreas ist 2026 Karnevalsprinz von Steinheim.

Die Mitglieder gedachten der im vergangenen Jahr Verstorbenen: Dr. Fritz Schönlau, Victor Justus, Karl Schröder, Josef Krüger, Georg Klennert, Peter Böning und Werner Busse.

Notenwart Gerd Wiechers berichtete über die im Jahr 2025 eingeübten und gesungenen Lieder. Schriftführer Karl Heinz Kriete verlas das Protokoll der letztjährigen Versammlung, Kassierer Ingo Badorrek legte den Kassenbericht präzise vor. Die Kassenprüfer Heiner Spilker und Werner Klein bescheinigten eine vorzügliche Kassenführung. Für 2026 wurden Josef Hansmann und Friedhelm Günter als Kassenprüfer bestätigt.

Als Fahnenträger stellten sich Heinrich Schiller, Hartmut Köhne und Günter Nolte zur Verfügung. Käthe Struck ist seit dem 25. Januar 2000 förderndes Mitglied des Liederkranz. Auf dem Vereinstag am 3. Oktober 2025 erhielt sie eine Auszeichnung für 25 Jahre Treue. Langjähriges Engagement, großzügige Unterstützung des Vereins und Teilnahme am Vereinsleben zeichnen sie aus; deshalb wurde sie von den Sängern einstimmig zur Ehrenmitglied ernannt. Käthe Struck ist damit die erste Frau im Liederkranz, der diese Ehre zuteilwurde. Leider konnte sie an der Versammlung nicht teilnehmen.

Das Jahr 2025 war geprägt von Trauer, denn sieben Sänger verließen den Chor. Dennoch gab es auch zahlreiche gelungene Auftritte. Chro-



(v.l.) Karl Heinz Kriete (Schriftführer), Markus Güldenring (Chorleiter), Ingo Badorrek (Kassierer), Rainer Schönlau (Präsident), Hans Thiet (Pressewart und Chronist), Gerd Wiechers (Notenwart)

nist Hans Thiet fasst die Ereignisse des Jahres zusammen: Die Versammlung am 15. Januar legte die Weichen für 2025. Am 9. März nahm der Liederkranz am Frühlingskonzert des Gemischten Chores Leopoldstal teil - ein abwechslungsreiches, hochwertiges Programm zeigte, dass Chorgesang keineswegs langweilig sein muss. Der Chor trug Lieder rund um die Rose vor.

Am 25. April gestaltete der Liederkranz das Fest „Tanz in den Mai“ im St. Rochus Seniorenhaus, die Maibaum- und Liedbeiträge brachten Bewohnerinnen und Bewohner in fröhliche Stimmung. Am 7. September trat der Chor beim Stadtfest „750 Jahre Stadt Steinheim“ unter Leitung von Markus Güldenring auf und präsentierte Rosenlieder wie „Rot sind die Rosen“, „Rosamunde“ und weitere Stücke.

Seit zwei Jahrzehnten gestaltet eine Gesangsgruppe des MGV einmal im Monat einen Liedernachmittag im St. Rochus Seniorenhaus, begleitet von Friedhelm Hanewinkel am Akkordeon. Am 27. September feierte diese Gruppe ein Jubiläum mit einer Liederstunde und anschließender Andacht in der Krankenhauskapelle, gefolgt von einem Imbiss. 2026 sollen diese Liedernachmittage fortgeführt werden, sehr zur Freude der Bewohner.

Der Vereinstag wird traditionell am 3. Oktober zu Ehren der Vereinsgründung im Jahr 1873 begangen. 2025 standen Ehrungen verdienter Sangesbrüder im Mittelpunkt: Norbert Biegale gehört seit 65 Jahren dem Deutschen Chorverband an, Werner Busse singt seit 40 Jahren im Liederkranz, Antonius Schriegel seit 25 Jahren. Fördernde Mitglieder wurden ebenfalls geehrt: Heiner Wiethaup (50 Jah-

re), Hermann Edelmann (40 Jahre) und Käthe Struck (25 Jahre).

Am 19. November sang der Liederkranz in der evangelischen Kirche im Buß- und Beichtgottesdienst. Allerheiligen gestaltete der Chor die Andacht in der Friedhofskapelle. Am 17. Dezember feierte der Liederkranz gemeinsam mit Ehefrauen und Partnerinnen die Adventsfeier „Vorfriede auf Weihnachten“. In froher Runde verbrachten die Liederkränzler ein paar besinnliche Stunden.

Im Dezember sangen 25 Sänger im

Haus Bethesda Hospiz in Bad Pyrmont - Löwensen für ihren Sangesbruder Werner Busse und natürlich auch den anderen Patienten/Patientinnen auf dem Flur des Hauses ein kleines Weihnachtskonzert. Nach diesem Bericht des Chronisten gaben der Chorleiter Markus Güldenring und der Präsident Rainer Schönlau die Ziele und Aufgaben des Chores im Jahr 2026 bekannt. Mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2026 schloss Rainer Schönlau eine harmonische Mitgliederversammlung.



LEONARDO

Mit Gravurstand
für individuelle
Gravuren

WERKS VERKAUF

20.03.2026 | 14 - 18 Uhr
21.03.2026 | 9 - 16 Uhr

glaskoch B.Koch jr. GmbH + Co. KG
Industriestrasse 23, 33014 Bad Driburg-Herste

Vorstand der Schützenbruderschaft St. Dionysius Sandebeck e.V von 1609 neu gewählt

Jahreshauptversammlung

Am 10. Januar fand im Vincenzhaus Sandebeck die Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft statt. 49 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil. Ein zentraler Punkt des Abends waren die Neuwahlen des Vorstandes. Zum Oberst wurde erneut Ralf Hillermann gewählt. Ihm zur Seiten stehen Dirk Flottmeier als Oberstleutnant sowie Michael Bläsing als Adjutant, die beide in ihren Ämtern bestätigt wurden. Zum neuen Schriftführer wählten die Mitglieder Ingo Kohls. Der bisherige Kassierer Franz-Josef Böhm wurde für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Als Fähnrich wurde Wolfgang Overkott gewählt. Die Ämter der Fahnenoffiziere übernehmen künftig Jörg Finke und Christoph Kleine. Zum Hauptmann des Roten Rott wurde Maik Fleischmann, das Grüne Rott wird künftig von Mario Lehmann geführt. Eugen Reimchen übernimmt das Amt des Feldwebels. Als Schießmeister komplettiert André Kruse weiterhin den Vorstand.



(v.l.) Walter Durdel (Ehrenoffizier), Heiko Düwel (Ehrenoffizier), Andre Kruse (Schießmeister), Maik Fleischmann (Hauptmann), Ralf Hillermann (Oberst), Dirk Flottmeier (Oberstleutnant & amtierender Schützenkönig), Ingo Kohls (Schriftführer), Eugen Reimchen (Feldwebel), Jörg Finke (Fahnenoffizier), Christoph Kleine (Fahnenoffizier), Michael Bläsing (Adjutant), Franz-Josef Böhm (Kassierer), Richard Brockmann (Ehrenoffizier). Es fehlen: Mario Lehmann (Hauptmann), Wolfgang Overkott (Fähnrich). Foto: privat

Langjähriges Kuratoriumsmitglied verabschiedet

Steinheim-Ottenhausen. Mit seinem Antritt in den Ruhestand ab dem 1. November 2025 wurde das langjährige Mitglied des Kuratoriums in der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken, Eberhard Fischer, vom Vorstand und Kuratorium verabschiedet. Der Kuratoriumsvorsitzende Johannes Versen würdigte in seiner Laudatio die 19-jährige ehrenamtliche Mitarbeit von Eberhard Fischer, der seit der ersten Stunde der Gründung der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken einen Kuratoriumssitz als Vertreter der

Stadt Steinheim innehatte. Fischer, so Johannes Versen, hat dabei aufgrund seines Grundwissens viele Projekte im Landschafts- und Naturschutz sowie im Bereich Heimat und Kultur in unserer Stiftung mit angestoßen und „ins Rollen“ gebracht. Seine Fachkompetenz und ausgeglichene Art zeichneten ihn besonders aus. Mit einem kleinen Abschiedsgeschenk und viel Beifall verabschiedeten die Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder ihren langjährigen Weggefährten mit den besten Wünschen in den Ruhestand.



Matthias Unruhe (l.) und Johannes Versen (r.) drückten Eberhard Fischer im Namen der Stiftung ihren herzlichen Dank aus.



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Frühlingsgefühle in der Fastenzeit: mit den Graf-Metternich Quellen

Die Karnevalszeit ist vorbei, in den ostwestfälischen Hochburgen ist seit Aschermittwoch wieder Ruhe eingekehrt und mit ihr ist die Fastenzeit angebrochen. Gleichzeitig traut sich die Sonne immer öfter hinter den Wolken hervor und unsere heimischen Gärten erwachen langsam aus ihrem Winterschlaf.

Die Fastenzeit hat einen religiösen Ursprung. Sie gilt als Zeit der inneren Einkehr und der Vorbereitung auf das Osterfest. Sie ist aber auch die Zeit der guten Vorsätze. So nehmen sich viele vor, die überflüssigen Pfunde, die sich über Weihnachten und Karneval angesammelt haben, wieder loszuwerden. Das geht mit klassischen Diäten oder auch speziellen Fastenkuren, bei denen man wenig bis gar nichts isst und die

oft ärztlich begleitet werden. Andere verzichten auf kleinere Laster wie zum Beispiel Süßigkeiten oder Alkohol, selbst von Handy- oder Plastik-Fasten hat man schon gehört. Viele nehmen sich vor, einfach etwas gesünder zu leben. Wie bringt man diese eher nachdenkliche Zeit am besten mit den aufkeimenden Frühlingsgefühlen in Einklang?

Gerade bei Fastenkuren ist es wichtig, dass der menschliche Organismus mit ausreichend Flüssigkeit versorgt wird. Gerade natürliches Mineralwasser bietet sich hierbei hervorragend an, denn es hat 0 Kalorien und fügt dem Körper wichtige Mineralstoffe zu. Das ist besonders bei Diäten wichtig, da über die reduzierte Nahrungszufuhr bedeutend weniger Mineralstoffe aufgenommen

werden. Das Mineralwasser schafft hier einen hervorragenden Ausgleich. Als ideales Mineralwasser bei Fastenkuren empfiehlt sich die Graf Metternich-Quelle, denn diese Quelle zeichnet sich durch ihren hohen Mineraliengehalt aus. Dieses Mineralwasser enthält insgesamt rund 3.000 Milligramm gelöste Mineralstoffe pro Liter, hier sind besonders die hohen Gehalte an Magnesium und Calcium hervorzuheben. Noch ein Tipp: Mineralwasser mit Kohlensäure wie die Varianten „classic“ und „medium“ erzeugen im Körper ein leichtes Völlegefühl und stoppen die Hungerattacken. Wenn Sie Hunger verspüren, einfach ein Glas Mineralwasser mit Kohlensäure trinken, dann vergeht der Hunger auf den

Zwischendurch-Snack und Sie nehmen dadurch weniger überflüssige Kalorien auf.

Wer trotzdem während der Fastenzeit nicht auf Frucht und Geschmack verzichten möchte, denjenigen bieten die Graf Metternich-Quellen eine Reihe von kalorienreduzierten Getränken wie bspw. Prestige Orange-Maracuja oder den Sport-Power-Drink mit Grapefruit-Zitrone.

Und wen es reizt, beim Plastik-Fasten mitzumachen, der ist bei den Graf Metternich-Quellen genau richtig. Denn alle Produkte von den Graf Metternich-Quellen werden ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen abgefüllt. Das schont die Umwelt und das Klima: eigentlich eine Fastenvariante, die man über das ganze Jahr weiterführen kann!

Natürlich
glasklarer
Genuss!

M
Graf
Metternich
Quellen

Unsere Mineralwässer –
reine Qualität in Glas

natürlich
geschmacksneutral
ökologisch
GLASKlar

ideal für die
Zubereitung
von Säuglings-
nahrung

nur
3,8 mg/l
Natrium

525 mg/l
Calcium

89,7 mg/l
Magnesium

709 mg/l
Hydrogen-
carbonat

wertvolle
Mineralstoffe

www.graf-metternich-quellen.de

Nee wat war dat schön

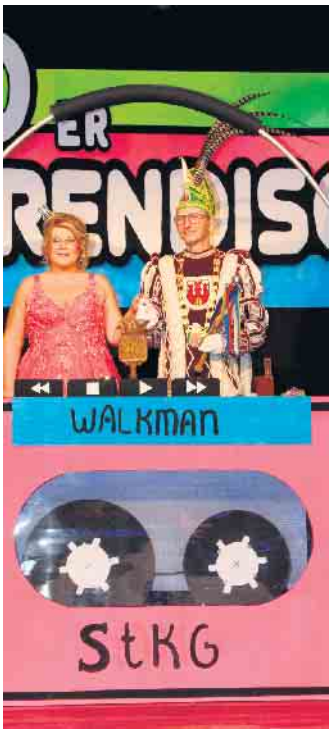
Impressionen vom Galaabend 2026

(sie) Ein glanzvoller Auftritt des Prinzenpaares mit Gefolge, gelungene Büttenreden, bei denen so mancher Bürger der Stadt sein „Fett“ wegbekam, schwungvolle Tanzeinlagen - der Galaabend der StKG überzeugte mit einem tollen Programm. Die Kump(el)stilzchen erfreuten

sich besonders an der Prinzessin Julia Claes, die aus ihren Reihen kommt und immer ein Garant für beste Karnevalsdarbietungen war und ist. Beim Galaabend gehörte ihr die ganz große Bühne und schon beim Einzug schlug ihr eine Welle der Sympathie entgegen.



Die Freunde des Prinzen „huldigten“ Prinz Andreas zusammen mit den Tanzbären.



Glanzvoll auf dem Narrenthron im Bühnenbild ganz im Stil der 80er-Jahre - Prinz Andreas - der raffinierte Magier von Ton und Technik - und seine Prinzessin Julia Claes - die funkelnde Seele des Karnevals. Mit diesen Beinamen wurden sie von StKG Präsident Axel Remmert-Bobe inthronisiert.



Silberprinzenpaar Claudia Strato und Jürgen Stehr wünschen sich auch in 25 Jahren nochmal auf der Bühne zu stehen - als Goldpaar.



Die Prinzengarde der StKG



Zum Gruseln...



Fröhlich, bunt und verbindend

Karnevalsgottesdienst begeistert in Pfarrkirche St. Marien



Volles Haus und beste Stimmung in der Pfarrkirche St. Marien.
Fotos: Margret Sieland

(sie) Eine Kirche voller Farben, Lachen und Gemeinschaft: Der 7. ökumenische Karnevalsgottesdienst in der St.-Marien-Kirche hat am Freitagabend, 23. Januar, eindrucksvoll gezeigt, wie harmonisch Glauben und karnevalistischer Frohsinn zusammengehören. Das Kirchenschiff war bis auf den letzten Platz gefüllt, zahlreiche Närrinnen und Narren kamen in fantasievollen Kostümen zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu singen und zu beten - getragen von einer spürbar herzlichen und offenen Atmosphäre.

Gestaltet wurde der Gottesdienst erneut von Pfarrer Ansgar Heckerroth und Pfarrer Holger Nolte-Guenther, die gemeinsam mit der Gemeinde einen Abend voller Lebensfreude und Nachdenklichkeit erlebbar machten. Von Beginn an war die gute Stimmung greifbar: Schon beim Einzug sprang die Begeisterung auf alle Anwesenden über und ließ die Kirche zu einem Ort lebendiger Gemeinschaft werden. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgten neben der Orgel

Christian Menne und Bernhard Leifeld an den Gitarren. Neu dabei war in diesem Jahr Friedhelm Hanewinkel am Akkordeon. Mit bekannten karnevalistischen Liedern luden sie immer wieder zum Mitsingen ein - und kaum jemand blieb dabei still auf der Kirchenbank sitzen. Musik, Lachen und Applaus verbanden sich zu einem fröhlichen Miteinander, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.

Selbstverständlich ließ es sich auch der amtierende Steinheimer Prinzen nicht nehmen, an dem besonderen Gottesdienst teilzunehmen: Karnevalsprinz Andreas Waldhoff war gemeinsam Hofmarschall Frederik Stute unter den Besuchern. Auch das Kinderprinzenpaar Anton Nübel und Emma Freimuth war mit seinen Hofdamen und Wächtern vertreten und trug mit seiner Präsenz zur bunten und generationenübergreifenden Atmosphäre bei. Ein besonderer Höhepunkt war die Predigt der Gruppe „Clowns und Helden“ mit Marcel Dirkes, Andreas Volmer, Jürgen Stehr, Alexander Han-



Bestens gelaunt im Gottesdienst: Prinz Andreas Waldhoff und Hofmarschall Frederik Stute (r.)

nibal und Frank Birkenfeld. Mit viel Humor und Tiefgang machten sie deutlich, was gelebte Ökumene bedeutet: das Miteinander unterschiedlicher Menschen, das Gemeinsame in den Mittelpunkt zu stellen und Unterschiede nicht trennend wirken zu lassen. Der Karneval wurde dabei als Sinnbild für Offenheit und Zusammenhalt beschrieben - Werte, die an diesem Abend in der Kirche spürbar gelebt wurden.

Auch die Fürbitten unterstrichen die enge Verbundenheit von Kirche und karnevalistischem Brauchtum in Steinheim. Vorgetragen von Vize-Präsident André Evers, Kirsten Volmer von den Kump(el)stilzchen, Laura Schlütz von der Prinzengarde sowie Rainer Krekler von der Garde der StKG, verliehen sie dem Gottesdienst eine persönliche und heitere Note. Mit einem gemeinsamen Segen endete der offizielle Teil des Abends - doch die Gemeinschaft lebte weiter. Viele Besucherinnen und Besucher zogen anschließend gemeinsam zu Annas Bistro & Bar, wo bei der traditionellen After-



Pfarrer Ansgar Heckerroth (l.) und Pfarrer Holger Nolte-Guenther - seine karnevalistische Verkleidung zum Einzug „die rote Nase“ ist schon Tradition, waren angesichts der gut gefüllten Kirche bestens gelaunt!

Show-Party noch lange gelacht, gefeiert und angestoßen wurde. Der ökumenische Karnevalsgottesdienst in St. Marien war auch in diesem Jahr ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Lebensfreude und ein gelungenes Miteinander.



Die Gruppe „Clowns und Helden“ referierten mit Humor und auch ernstem Hintergrund über gelebte Ökumene.



(v.l.) Bernhard Leifeld, Christian Menne und Friedhelm Hanewinkel sorgten für die musikalische Untermalung und rissen die Menschen förmlich mit.- selten hört man noch so intensiven Gesang in den Kirchen.



Neue Hospizbegleiter für den Kreis Höxter

Zehn Teilnehmer schließen Befähigungskurs beim Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter ab

Höxter. Der ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter kann sich über zehn neue ehrenamtliche Hospizbegleiter freuen. Sie haben erfolgreich den Befähigungskurs zur Hospizbegleitung abgeschlossen.

Der Kursus endete mit einem feierlichen Abschluss im Kloster Herstelle. In diesem besonderen Rahmen blickten die Teilnehmer gemeinsam mit den Verantwortlichen auf die intensive Ausbildungszeit zurück. Insgesamt umfasste der Qualifizierungskurs 18 Module, in denen die Teilnehmer umfassend auf die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen vorbereitet wurden.

Inhalte waren unter anderem Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen, psychosoziale und rechtliche Aspekte, der Umgang mit Demenz, spirituelle Begleitung sowie die Phasen von Sterben und Trauer. Ergänzend standen Besuche eines Hospizes, eines Bestatters und des Krematoriums Diemelstadt auf dem Programm.

Mit dem erfolgreichen Abschluss sind die neuen Ehrenamtlichen nun befähigt, Menschen am Lebensende sowie deren Angehörige einfühlsam zu begleiten und ihnen Zeit, Nähe und Halt zu schenken. Der ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter freut sich über die wertvolle Unterstützung und das Engagement der neuen Ehrenamtlichen. Die Mitarbeiter des ambulanten



Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes setzen sich dafür ein, Menschen ein Sterben in Würde zu ermöglichen und gehen dabei individuell auf die Bedürfnisse der zu Begleitenden ein. In der Hospizarbeit entstehen häufig intensive Momente der Zuversicht, der Nähe und des Gefühls von Geborgenheit und Angenommen-Sein. Menschen, die sich für dieses besondere ehrenamtliche Engagement interessieren, sind eingeladen, Kontakt mit dem Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter aufzunehmen und sich unverbindlich zu informieren.

Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter 05272/39 40 160 oder per E-Mail an hospizdienst@khwe.de.



Angebot
für Gruppen ab
8 Personen

Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

Genießen Sie unsere
Frühstücksvielfalt

carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person

Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.



Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit über 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Spendenübergabe der Banken in gemütlicher Runde

(sie) Der Vorstand der Steinheimer Karnevalsgesellschaft lud am 29. Januar erneut die drei ortsansässigen Banken zu einer Spendenübergabe ein. Diesmal in Annas Bistro & Bar, im gemütlichen Hinterzimmer, statt der gewöhnlichen Malstube. Die frostigen Januartage hatten den Treffpunkt dort einfach sinnvoller gemacht, und so entstand eine warme, einladende Atmosphäre.

Unter Begleitung von Prinz Andreas und Hofmarschall Frederik begrüßte Vizepräsident Andre Evers die Bankvertreter zu einer entspannten Runde. Fernab vom hektischen Sessionstrubel zeigte sich erneut, wie eng die Verbindung zwischen Banken und Steinheimer Karneval ist - eine Partnerschaft, die weit über Geldfluss hinausgeht.

Für die Sparkasse Steinheim waren Stefan Wiedemeier und Britta Hübner vor Ort. Bei der Vereinigten Volksbank eG nahmen Werner Lödige teil, und von der Verbund-Volksbank OWL eG waren Jan Töberich sowie Christian Horst dabei. Offizielle Reden standen dieses Mal nicht auf dem Programm. Prinz Andreas fand dennoch persönliche Worte des Dankes und



(v.l.) Pascal Lotzin (Schatzmeister), Werner Lödige, Stefan Wiedemeier, dahinter Jan Töberich, Frederik Stute (Hofmarschall), Andreas Waldhoff (Prinz), Christian Horst, Britta Hübner, Andre Evers (Vizepräsident), Thomas Göke (Kanzler), Michel Peine (Ordens- u. Kammermeister)

hob hervor, wie unverzichtbar das Engagement der Banken für den Karneval in Steinheim ist - nicht nur finanziell, sondern auch als Zeichen gemeinschaftlicher Verlässlichkeit.

Bei einem Gläschen ließ sich die Runde schnell zu angeregten Gesprächen hinreißen. Rückblicke auf historische Karnevalsmomen-

te, unvergessliche Rosenmontagszüge und Anekdoten aus früheren Sessions wechselten sich mit Blicken nach vorne ab: Der Konsens war klar, auch der kommende Rosenmontagszug werde wieder ein Highlight - getragen von Kreativität, Einsatz und dem starken Rückenwind der Steinheimer Gemeinschaft.

So klang der Abend gemütlich aus. Die Spendenübergabe zeigte erneut, dass der Steinheimer Karneval auf Tradition und vor allem auf starken Zusammenhalt baut. Man kann sich sicher sein: Die Unterstützung der Banken macht den Steinheimer Karneval nicht nur finanziell stark, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl vor Ort.

Kreisbrandmeister Stefan Nostiz ehrte Anke Rüsenberg mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands Höxter für ihre langjährige herausragende Arbeit

(sie) Mehr als zehn Jahre kümmerte sich Anke Rüsenberg als Leiterin des Ordnungsamts der Stadt Steinheim um die Belange

der Feuerwehr. Nach Meinung ihres Arbeitgebers und der Feuerwehrführung tat sie dies mit vorbildlichem Einsatz, mit Weitblick

und Professionalität.

So klang es auch in der Laudatio, die Kreisbrandmeister Stefan Nostiz auf die im vergangenen Jahr aus dem Amt geschiedene „Feuerwehraktivistin“ hielt. Sie habe notwenige Strukturen gefestigt, Abläufe optimiert und immer wieder bewiesen, dass Verwaltung und Feuerwehr nur dann erfolgreich zusammenarbeiten können, wenn gegenseitiges Vertrauen vorhanden ist.

Laut Nostiz sind insbesondere ihre Fähigkeiten, in hektischen und herausfordernden Situationen ruhig zu bleiben und gezielt lösungsorientiert zu arbeiten, hervorzuheben. Damit habe Anke Rüsenberg einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Steinheim ge-

leistet, so der Kreisbrandmeister. Mit dem Goethe Zitat „Was man aus Liebe tut, das gelingt“, könne er treffend zum Ausdruck bringen, was ihre Haltung und ihr Handeln für das Allgemeinwohl über viele Jahre hinweg prägte.

„Für diese herausragenden Leistungen, für ihre langjährige Treue, ihren Einsatz und ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr verleihen wir ihnen heute mit großer Anerkennung die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands. Sie ist Ausdruck unseres Danks und unserer Wertschätzung“, erklärte Nostiz und gratulierte mit einem „persönlichen Dank für alles, was du, liebe Anke, geleistet hast.“ Seinem Dank schlossen sich Bürgermeister Carsten Torke und Wehrführer Jörg Finke gerne an.



„Danke, liebe Anke!“ Dieser Satz kam von Wehrführer Jörg Finke (v.l.) Bürgermeister Carsten Torke und Kreisbrandmeister Stefan Nostiz. Foto: ahk

Zweiter närrischer Abend der Garde

Karnevalsbegeisterte füllten die Stadthalle

(sie) Die Garde der StKG veranstaltete ihre zweite närrische Nacht in die Stadthalle Steinheim. Ein Programm voller herausragender Büttenreden und mitreißender Tanzshows versprach einen unvergesslichen Abend - und das Publikum folgte der Einladung zahlreich, sodass die Stadthalle von Beginn an gut gefüllt war. Kommandeur Andre Moczek führte souverän und charmant durch den Abend. Mit viel Witz und karnevalistischem Herz leitete er ein Programm, das größtenteils von externen Akteuren bestritten wurde - eine willkommene Abwechslung, die das Steinheimer Publikum entspannt genießen ließ. Den Auftakt machte der Büttenredner Bauer Schulte-Brömmelkamp. Sein Vortrag traf den Nerv des Publikums und sorgte für einen sympathischen, durchgehenden Lachmoment - eine fulminante Einstimmung. Im Anschluss zeigte das Männerballett „Die 12 Tornados“ eine mitreißende Zeitreise durch verschiedene Epochen, begleitet von Marty McFly und Dr. Brown. Kreative Choreografien, passende Musik und viel Humor machten deutlich, dass Männerballette genauso stark sein können wie die weiblichen Formationen. Der tosende Applaus bestätigte den verdienten Erfolg. Der dritte Act des Abends war Schmitz-Backes, der Comedy mit Zauberei verband und das Publikum faszinierte. Toll arrangierte Tricks, spontane Interaktionen mit



Ein beeindruckender Auftritt der Showtanzgruppe SC Blau-Weiß Ostenland zum Thema „König der Löwen“

der amtierenden Prinzessin Uta und Ex-Prinz Alexander sorgten für staunende Gesichter. Die „Magie“ der Show zog sich wie ein roter Faden durch den Abend. Als vierten Programmpunkt präsentierte sich die Showtanzgruppe SC Blau-Weiß Ostenland. Mit ihrem Showtanz zur Geschichte des „Königs der Löwen“ entführten sie die Zuschauer in eine afrikanische Savanne. Detailreiche Kostüme und ausdrucksstarke Choreografie ließen Großes vermuten - langanhaltender Beifall sprach Bände. Nach dem offiziellen Teil bedankte sich Andre Moczek herzlich bei den Gästen. Doch so schnell darf

te er die Bühne nicht verlassen: Auch Präsident Axel Remmert-Bobe und Ehrenpräsident Markus Struck wurden nach vorne gebeten. Denn das DJ-Duo Marcus und Markus hatte sich vorgenommen, der Menge bei der anschließenden Aftershow-Party noch einmal richtig einzuheizen. Die drei hatten genau drei Minuten Zeit, um hundert Prozent des Publikums auf die Tanzfläche zu holen - mit Erfolg. So klang der Abend aus - bei einem geselligen Ausklang an der Theke mit Gesprächen und guter Laune. Ein rundum gelungener Abend, der den Närrinnen und Narren sicher noch lange in Erinnerung bleibt.



Andre Moczek - Kommandeur der Garde - führte souverän durch den Abend.



Die amtierende Prinzessin Uta und Ex-Prinz Alexander zauberten mit Comedian Schmitz-Backes.

Wir reparieren und warten auch Ihr Wohnmobil

05253/ 940640



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2026
ausgezeichnet vom Autofahrer

Sie können Karneval: Die Kump(el)stilzchen und 600 närrische Frauen



Powerfrauen 2026 - die Kump(el)stilzchen. Fotos: Margret Sieland

(sie) Mit dem Auftakt-Hit der 80er „Major Tom“ brannte bei mehr als 600 Frauen die Stimmung in der Stadthalle. Von der ersten Minute an vibrierte der ausverkaufte Saal und die Energie war greifbar, und sofort war klar: Hier mischen sich Freude und eine gehörige Portion feministischer Power zu einer unglaublichen Mischung aus Spaß und Leidenschaft. Unter dem Motto „Girls just wanna have fun“ war das Programm mehr als eine Show. Die Frauen auf der Bühne zeigten, was in der Truppe steckt - Timing, Präzision und eine Menge Spaß und der närrische Funke sprang sofort über. Gänsehaut-Momente gab es zuhauf. Der Moment, als Moderatorin Sandra Brökel die Halle fragte „Seid ihr gut drauf?“ und ein hundertfaches „Ja“ zurückhallte, war mehr als eine Frage - es war ein Manifest. Bei den Ehrengäs-

ten glänzte die diesjährige Silberprinzessin Claudia Strato. Einen besonderen Auftritt hatten zu Anfang des Abends die drei einzigen Männer, die für eine gewisse Zeit der grandiosen Party beiwohnen durften, Karnevalsprinz Andreas Waldhoff mit seinem Hofmarschall Frederik Stute und StKG Präsident Axel Remmert-Bobe. Prinz Andreas wurde mit Jubel empfangen und er zeigte sportlichen Einsatz - ein gekonntes Rad, ein Tanz und Spagat mit der Prinzengarde - ein Auftritt, der die Halle auf Hochtouren brachte. Die Kump(el)stilzchen - seit Jahrzehnten Garantinnen des Höhepunkts - liefen zu Höchstform auf. Ein Programmwechsel jagte den anderen, und jeder Sketch zündete eine Welle der Begeisterung. Wer braucht schon ein strengliebes Milchschaum-Experiment, wenn man stattdessen über den



Sie brachten Spaß, Freude und überströmende Energie auf die Bühne.

perfekten Milchtropfen debattieren kann? Im Fitness-Spektakel von Annette Lödige und Barbara Ewers brach der Spaß die Schwerkraft, und Dirty Dancing mit Monika Peter und Kathrin Hasse bewies: Alter ist nur eine Zahl - der Groove bleibt. Warum Oma gerne die Todesanzeigen liest, wusste Sabrina Düwel in ihrer Bütenrede. „Ich muss doch wissen, wer wieder frei ist.“ In „vollen Zügen“ nahmen Monika Nolte, Antje Lange, Anja Wittfeld und Julia Festing das Bahnfahren unter die Lupe, während Mareike Helms, Natalie Wegener, Barbara Ewers und Vanessa Bödeker (erstmalig auf der Bühne) mit „Hoola Hoop“ die Luft zum Klingen brachten. Kirsten Volmer und Martina Lohre jonglierten mit der Rateshow „Ruck Zuck“ der 80er-Jahre - Retro-Herzklopfen inklusive. Die Trauerschnallen 2.0

mit Kirsten Volmer, Monika Peter und Annette Lödige in einer Reminiszenz an frühere Frauensitzungen sorgten für Begeisterungstürme.

Dieter Bohlen bekam in der Pop-Sofa-Szene von Julia Festing, Antje Lange und Michaela Lödige eine moderne Channel-Check-Session verpasst - ein freches Highlight, das die Bühne in einen kleinen Comedy-Club verwandelte. Kirsten Volmer brillierte mit Unterstützung von Anja Wittfeld, Monika Peter und Martina Lohre während Angelika Blume im Wartezimmer die Erkenntnis zugab: Die ältere Generation hat noch viel auf dem Kasten - und das im besten Sinne.

Den krönenden Abschluss bildeten die Kump(el) stilzchen mit ihrem Schautanz und der Vorstellung ihres diesjährigen Rosenmontagskostüms.



Na wo isser denn? Hier durfte sich Prinz Andreas Waldhoff nach gelungenem Tanz mit der Prinzengarde einreihen.



Silberprinzessin 2026 Claudia Strato



Umjubelter Einmarsch der Kump(el)stilzchen.

Abschied am SGS

Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Steinheim verabschieden Schulleiter Marko Harazim



Abschied der Schulgemeinde vom Schulleiter Marko Harazim: (vorne v.l.) Petra Thewes-Jürgens (ehemalige Vorsitzende des Fördervereins), Nicole Festing (stv. Schulpflegschaftsvorsitzende), Monika Helms (Beisitzerin im Förderverein), Daniel Schollbach (1. Vorsitzender des Fördervereins), Max Kremeier (Schülersprecherteam am SGS), Maiss Rhuma (Schülersprecherteam am SGS), Marko Harazim (Schulleiter), Arnd Krömeke (stv. Schulleiter), Dorothea Eulerling (Beratungslehrerin). Fotos: Michael Volmer, Städtisches Gymnasium Steinheim

Max Kremeier und Maiss Rhuma vom Schülersprecherteam am SGS überreichen Marko Harazim einen Apfelbaum als Abschiedsgeschenk der Schülerinnen und Schüler.

Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Steinheim und die Schulgemeinde mit Vertretern der Elternschaft und des Fördervereins haben am 30. Januar Marko Harazim verabschiedet, der knapp neun Jahre Schulleiter am Städtischen Gymnasium Steinheim war. Vor neun Jahren sang der Schulchor ein Lied mit selbst gedichtetem Text zur Begrüßung von Marko Harazim und auch jetzt sangen die Schülerinnen und Schüler zusammen mit dem Schulchor ein Lied zum Abschied. Maiss Rhuma und Max Kremeier vom Schülersprecherteam bedankten sich mit einer Rede von ihrem Schulleiter und überreichten als Geschenk einen Apfelbaum zum Auspflanzen in den Garten, an den jede Klasse eine Verabschiedungskarte gehängt hatte. Die Kassensprecherinnen und Klassensprecher überreichten weitere Geschenke. Auch Daniel Schollbach, der 1. Vorsitzende des Fördervereins des SGS, verabschiedete in seiner Rede den Schulleiter Marko Harazim. Marko Harazim verspricht in seiner eigenen Abschiedsrede, dass ihn die Schülerinnen und Schüler

nicht nur an den nächsten Tagen der offenen Tür wiedersehen werden. In seiner Zeit als Schulleiter hatte er in jedem Jahr bei der Begrüßung der neuen fünften Klassen die neuen Schülerinnen und Schüler gebeten, an sich selbst in der Zukunft einen Brief mit eigenen Gedanken, Wünschen und Erwartungen zu schreiben. Diese Briefe, in einem Umschlag gesammelt, hat er dann regelmäßig in den letzten Jahren bei der Verabschiedung der Abiturientia den Schülerinnen und Schülern wieder überreicht. Auch die Schüllerrinnen der jetzigen fünften Klassen, die 2034 Abitur machen werden, haben so einen Brief geschrieben. In den nächsten Jahren werden also weiterhin die Schülerinnen und Schüler nach dem Abitur lesen können, was sie sich selbst in der Vergangenheit für die Zukunft gewünscht haben. Denn Marko Harazim wird bis zum Jahr 2034 zu den Abiturverabschiedungen kommen und den Abiturientinnen und Abiturienten die eigenen Briefe wieder verteilen. Zur Neubesetzung der Schulleitungsstelle hat die Bezirksregierung Detmold inzwischen ein landes-

weites Ausschreibungsverfahren angestoßen. Bis zur Neuubesetzung der Stelle übernimmt Arnd Krömer als ständige Vertretung die Leitung kommissarisch.

Text: Michael Volmer, Städtisches
Gymnasium Steinheim

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper



Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE

STADT STEINHEIM

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN

PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

Freiwillige Feuerwehr zieht positive Jahresbilanz

(sij) Er ist bekannt dafür, sich nicht in langen Reden zu verstricken, der Steinheimer Wehrführer Jörg Finke. So waren auch seine Ausführungen bei der diesjährigen Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte kurz und prägnant. Begrüßen konnte er Bürgermeister Carsten Torke, Kreisbrandmeister Stefan Nostiz und Ordnungsamtsleiter Benedikt Tilly. Sein besonderer Gruß galt den Ehrengästen Willi Schrenner und Heiner Hillebrand sowie der ehemaligen Leiterin des Ordnungsamts Anke Rösenberg und ihrem Nachfolger Benedikt Tilly.

Über die Aktivitäten und Ereignisse auf Kreisebene informierte Stefan Nostiz in einem ausführlichen Bericht. Dem zufolge leisteten die Ehrenamtlichen an zahlreichen Stellen Erste Hilfe und spendeten Trost. Allein das Team der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) war im vergangenen Jahr 161-mal im Einsatz. Die Zahl der dabei geleisteten Einsatzstunden beläuft sich auf 563,5. Die Kreisleitstelle organisierte und koordinierte in 2025 insgesamt 38.656 Einsätze.

Um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, nahmen Führungskräfte und Spezialisten an insgesamt 104 Lehrgängen des Instituts der Feuerwehr (IdF) des Landes NRW teil. Positiv bewertete Nostiz eine im März 2025 durchgeführte Großübung im Be-



Die „Beförderten und Ernannten“ baten Wehrführer Jörg Finke (2. v.l.) und Bürgermeister Carsten Torke (r.) für dieses Foto Aufstellung zu nehmen.

reich Brakel- Erkel- Rheder. Ein Ziel der Übung war, die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte bei der Bergung und Versorgung zahlreicher Verletzter realitätsnah zu trainieren und zu verbessern. Im Einsatz waren dabei 130 Personen des Rettungsdienstes der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen.

Im Mai folgte mit dem „Blaulichttag“ eine zweite Großübung im Kreis Höxter. Dabei wurden in der Ortschaft Rimbeck die realistischen Einsatzszenarien unter Einbindung von Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr, THW und DLRG

geprobt. Beteiligt waren daran 230 Personen.

Eine weitere Großübung fand im Oktober 2025 in Steinheim statt. Bei ihr wurde ein Konzert mit 70.000 Besuchern simuliert, bei dem plötzlich ein schwerer Verkehrsunfall passiert. Das realitätsnahe Training fand auf dem Gelände von Mahlmann Logistik mit 200 Einsatzkräften statt. Viele von ihnen kamen aus Steinheim und dem näheren Umfeld.

Als positiv wurde der Einsatz der neuen Drohne bewertet. Sie machte Fotos vom Brand der Sparkasse in Nieheim und konnte selbst

bei Regen und eisiger Kälte eingesetzt werden.

Als „besonderen Erfolg“ wertete Stefan Nostiz eine gemeinsame DKMS-Aktion, bei der in ganz OWL Typisierungen durchgeführt wurden. „Von den dabei entnommenen 6.000 Tests konnten mittlerweile 24mal Stammzellen gespendet werden. Damit hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht“, so Nostiz sichtlich zufrieden.

Werbung machte er für den „Blaulichtgottesdienst“, der in diesem Jahr am 10. Oktober stattfinden wird. Einen herzlichen Dank richtete er an alle Frauen und Männer, die sich für die Ausbildung des Nachwuchses einsetzen und dafür ihre Freizeit opfern.

Eine auf die Leistung bezogene positive Jahresbilanz zog auch Bürgermeister Carsten Torke. Positiv sei insbesondere, dass man die neue Drehleiter erhalten und in Betrieb genommen habe. Den Einsatz der Feuerwehrfrauen und -männer nannte er vorbildlich. „Man kann eure Arbeit nicht hoch genug einschätzen und man kann euch nur von Herzen Dank sagen“, so Torke. Mit einem Blick auf die angespannte Finanzlage informierte er über die anstehenden baulichen Veränderungen im Bereich Feuerwehrgerätehaus und Rettungswache. Finanzielle Sorgen bereiten ihm offensichtlich die zu überarbeitenden Brand-



Mit Wehrführer Jörg Finke und KBM Stefan Nostitz (1. und 2.v.l.) Ordnungsamtsleiter Benedikt Tilly (5. v.l.) und Bürgermeister Carsten Torke (5. v.r.) ließen sich die mit goldenen und silbernen Nadeln Geehrten für das Stadtarchiv ablichten. Fotos:ahk

schutzpläne an allen Steinheimer Schulen. Dennoch wiederholte er sein Angebot an die Einsatzkräfte: „Wenn ihr etwas braucht, meldet euch bei mir oder im Ordnungsamt bei Benedikt Tilly.“ In knappen, wie immer zielgerichteten Sätzen berichtete Wehrführer Jörg Finke von 157 Einsätzen der Steinheimer Wehren im Jahr 2025. Darunter der Großbrand der Sparkasse Nieheim. Seinem Stellvertreter Wolfgang von der Heyde zufolge investierten die Rettungskräfte im vergangenen Jahr 4005

Stunden in die Aus- und Weiterbildung. Davon allein 1.200 Stunden für den Umgang mit der neuen Drehleiter. An Leistungsnachweisen nahmen 2025 38 Kameraden teil. **Befördert wurden zum Brandmeister:** Daniel Gemke, Oberbrandmeister - Jan Philipp Müller und Patrick Schäl. Die Beförderung zum Hauptbrandmeister erhielt Alexander Günter **Zu stellvertretenden Einheitsführern wurden:** HBM Daniel Böwingloh (Berg-

heim), HBM Stefan Kröger (Eichholz) und StBi Frank Eichmann (Rolfzen) ernannt. **Ihre Ernennung zu Einheitsführern erhielten:** BI Marius Wösterfeld (Bergheim), BI Falk Helmes (Eichholz) sowie (kommissarisch) UBM Eike Schirrmacher (Rolfzen). **Feuerwehrenzeichen überreichte Bürgermeister Carsten Torke** **in Silber für 25 Jahre an:** UBM Torsten Wegener, UBM Swen Klatt, HFM Thomas Rohde, UBM

Michael Versen, OFM Mario Lehmann, HFM Thomas Düwel, BOI Sebastian Tomm, OFM Marc Dammeier, HFM Mischa Wösterfeld, OFM Johannes Wakup, OBM Florian Niehörster, UBM Matthias Sondermann und UBM Sebastian Damm. **in Gold für 35 Jahre an:** UBM Heribert Flügel, UBM Martin Niggemann, StBi Frank Eichmann, HBM Holger Hillebrand, HFM Markus Tracht, UBM Sebastian Helmes, UBM Martin Hillen und HFM Heiko Schosnik.

Die Elterninitiative Klabaftermann e.V. in Steinheim erhielt eine Spende über 500 Euro von der EZG Deutsches Qualitätsgeflügel w.V.

(sie) EZG Deutsches Qualitätsgeflügel w.V. übergab Ende 2025 eine Spende von 500 Euro durch Andrea Lödige-Pott an die Elterninitiative Klabaftermann e.V. Andrea Lödige-Pott ist Vorstandsmitglied in der EZG und hatte die Initiative angestoßen. Sie hat ein Kind in der Kita und ihr ist es wichtig, dass die Kleinsten schon lernen und wissen wie bedeutungsvoll die umsichtige Tierhaltung ist. In den einzelnen Gruppen in der Kita werden Themen um Tierhaltung und Landwirtschaft immer wieder behandelt. Verschiedenste Tiere vom Huhn über Kaninchen, Hamster sowie Hunde waren schon im Klabaftermann zu Besuch. Gerne besuchen die Kinder auch verschiedenste landwirtschaftliche Eltern-Betriebe. „Es ist immer wieder herrlich anzusehen, wie sich die Kinder freuen, wenn wir einen Bauernhof besuchen dürfen. Uns ist es wichtig den Kindern näher zu bringen wie wichtig die Landwirtschaft und gute Tierhaltung ist sowie dass sie lernen, respektvoll mit Tieren umzugehen“, erklärt die Leitung der Kita Tatjana Vahrenkamp. „Wir freuen uns sehr über



Tatjana Vahrenkamp, Kitaleitung (r.) freut sich mit den Kindern und dankt Andrea Lödige-Pott (l.) für die großzügige Spende der EZG

die Spende und sagen herzlich Danke.“ Die Spende soll für pädagogische Angebote mit Tieren im Klabaftermann verwendet werden.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

• pünktlich • zielgerichtet • lokal

...und nach den tollen Tagen
eine Entspannungsbehandlung für Haut und Seele
in Ihrem
KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • 32839 Steinheim • Tel. 05233/1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Löschzugs Steinheim



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erfolgten die Beförderungen von Alexander Günther zum Hauptbrandmeister, Louisa Lange zur Unterbrandmeisterin, Rene Röhncke zum Unterbrandmeister, Sebastian Breker, Halvar Brosterhus, Benjamin Hesse und Edon Ramadani zum Oberfeuerwehrmann sowie Frederic Kröger und Leon Lepp zum Feuerwehrmann.

Bei der Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2025 in der Feuerwache Steinheim begrüßte Löschzugführer Tobias Jürgens den stellvertretenden Bürgermeister Jan Franzke, die

Vertreter*innen der politischen Gremien sowie den Stadtbrandinspektor Jörg Finke. Neben der Ehrenabteilung, der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr nahmen auch fördernde Mitglie-



Der Stadtbrandinspektor Jörg Finke übergab zahlreiche Teilnahmeurkunden für besuchte Seminare. Ebenso nahmen Einsatzkräfte des Löschzugs an folgenden Lehrgängen teil: Funk- und Kartenkunde, Maschinist, Atemschutzgeräteträger, ABC Grundmodul, Truppmann, Truppführer sowie Gerätewart. Ein Kamerad erwarb die Fahrerlaubnis der Klasse C. Foto: privat

der des Löschzugs Steinheim an der Veranstaltung teil.

An den im 157 Einsätzen auf Stadtebene war die Einsatzabteilung des Löschzugs Steinheim im Berichtsjahr 132-mal beteiligt und leistete in diesem Bereich ca. 2.000 Arbeitsstunden. Ebenso führte der Schriftführer Waldemar Springer im Jahresbericht die in etwa gleichen Stundenanzahl für den Bereich der Aus- und Weiterbildung auf. Hinzu kamen im vergangenen Jahr noch gut 800 zusätzliche Stunden im Rahmen der Ersatzbeschaffung der Drehleiter sowie der erforderlichen Schulungen auf das neue Fahrzeug, eine weitere dreistellige Stundenanzahl wird noch im aktuellen Jahr folgen. Neben diesen feuerwehrtechnischen Diensten beteiligten sich die Einsatzabteilung an einer Vielzahl von kameradschaftlichen Veranstaltungen.

Jule Wiechers stellte den Anwesenden die auch im Jahr 2025 zahlreich stattgefundenen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr vor. Neben den Übungsdiensten beteiligten sich die Jugendlichen an diversen Veranstaltungen, wie z.B. einem Zeltlager oder der Begleitung des Nikolausumzugs. Zwecks Generierung von Einnahmen übernahmen die Mitglieder beispielsweise Parkplatzanweisungen bei Veran-

staltungen und so konnte dann auch eine mehrtägige Fahrt in den Freizeitpark Schloss Dankern finanziert werden.

Für Teilnahmen am Leistungsnachweis erhielten Waldemar Springer, Halvar Brosterhus und Leo Rohde das Abzeichen in Bronze sowie Matthias Sondermann das Abzeichen in Gold auf blauem Grund.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Michael Lange und Björn Kröger ausgezeichnet. Bereits auf der Jahresdienstbesprechung auf Stadtebene erfolgten die Ehrungen von Sebastian Damm, Florian Niehörster und Matthias Sondermann für 25-jährige sowie Martin Hillen für 35-jährige Mitgliedschaft. Nach erfolgreicher Lehrgangsteilnahme wurde Fabian Kaiser zum Gerätewart ernannt. Mit Christian Schmidt als Neueinsteiger sowie Frederik Kröger und Leon Lepp nach der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr verstärken nun drei neue Aktive die Einsatzabteilung. Im zweiten Halbjahr werden mit Nils Ole Dörner, Anton Samkov, Luis Aulich und Jule Wiechers vier weitere Kräfte folgen. Per Handschlag wurden mit Melina Senneka, Marie Pichniek und Ben Honke drei neue Mitglieder in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.



Mit Christian Schmidt als Neueinsteiger sowie Frederik Kröger und Leon Lepp nach der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr verstärken nun drei neue Aktive die Einsatzabteilung. Im zweiten Halbjahr werden mit Nils Ole Dörner, Anton Samkov, Luis Aulich und Jule Wiechers vier weitere Kräfte folgen. Per Handschlag wurden mit Melina Senneka, Marie Pichniek und Ben Honke drei neue Mitglieder in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Foto: privat



Heimat im Garten

Die Rückkehr heimischer Wildsträucher

Heimische Wildsträucher verkörpern ein ganz besonderes Gefühl von Heimat. Sie sind tief verwurzelt in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft, an Klima und Boden angepasst und bieten gleichzeitig einen unschätzbaren ökologischen Wert für Flora und Fauna.

Wildsträucher wie Schlehe, Weißdorn, Hasel, Holunder oder Kornelkirsche sind mehr als nur schmückendes Beiwerk. Sie prägen das Bild traditioneller Heckenlandschaften und bringen eine lebendige, naturnahe Struktur in den Garten. Mit ihren unterschiedlichen Blühzeiten, vielfältigen Blattformen und oft farbenfrohen Früchten sorgen sie für Abwechslung über das ganze Gartenjahr hinweg - und vermitteln ein Stück ursprünglicher Natur direkt vor der Haustür.

Schutz und Nahrung für die Tierwelt

Die frühe Kornelkirsche zeigt oft schon im Spätwinter ihre zarten, gelben Blüten und bietet den ersten Insekten Nahrung. Im Sommer folgen Schlehe, Hundsrose und Liguster mit einem reichen Blütenflor, der Bienen und Schmetterlinge anzieht. Im Herbst schließlich leuchten die roten Beeren des Weißdorns oder die dunklen Früchte des Holunders und werden von zahlreichen Vogelarten geschätzt. Auch das bunt gefärbte Laub vieler Sträucher bringt herbstliche Wärme in den Garten. Infos und Beratung finden Hobbygärtner in den Baum-

schulen vor Ort und unter www.gruen-ist-leben.de.

Neben ihrer Schönheit erfüllen diese Gehölze wichtige Funktionen: Sie schützen vor Wind, bieten Sichtschutz, strukturieren Gartenräume und schaffen Lebensraum. In ihren dichten Zweigen finden Vögel sichere Nistplätze, Kleinsäuger wie Igel oder Maus fühlen sich im Unterwuchs wohl, und auch viele Schmetterlingsarten nutzen heimische Sträucher als Futterpflanze für ihre Raupen.

Wer sich für Wildsträucher entscheidet, setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit. Im Vergleich zu fremdländischen Ziergehölzen benötigen sie weniger Pflege, sind robust gegenüber heimischen Schädlingen und benötigen meist keine zusätzliche Bewässerung. Wichtig ist die richtige Standortwahl und möglichst eine Kombination verschiedener Arten, um über das Jahr hinweg ein kontinuierliches Blüh- und Fruchtangebot zu schaffen.

Ein Garten mit Wildsträuchern ist kein künstlich gestalteter Raum, sondern ein lebendiges Stück Heimat, das mit der Umgebung in Beziehung tritt. Er erinnert an Feldraine, alte Hecken und Waldränder - Orte, an denen sich Natur und Mensch seit Jahrhunderten begegnen. Wer ihn mit Geduld und Liebe pflegt, wird mit einer besonderen Atmosphäre belohnt: mit dem Gefühl, angekommen zu sein - in der eigenen, lebendigen Gartennatur. (akz-o)

Sie wünschen sich bessere Raumakustik?



Wir liefern und montieren
Akustikpaneele
für Ihren Wohnkomfort

Fragen Sie uns –
Wir beraten Sie gern!

100
Jahre



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- Polsterarbeiten
- Gardinendekorationen
- Bodenbeläge
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Lederwaren
- Teppiche
- Markisen

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

**HERVORRAGENDES
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS &
SCHNELLE BAUZEITEN**

www.okal.de



OKAL

Ihr Berater vor Ort

Mark Freybott

Mobil: 0151 40334286

mark.freybott@okal.de



Zahngesundheit ganzheitlich gedacht:

Wie eine Praxis in Steinheim neue Wege geht

(sie) Ganz nach dem Motto: „Gesund beginnt im Mund“ legt Dr. Cornelia Lohe mit ihrem Team großen Wert auf die Prävention und Ästhetik. In der Praxis in der oberen Marktstraße in Steinheim bekommen die Patienten und Patientinnen Zahnbehandlungen auf höchstem medizinischem Niveau, abgestimmt auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse.

Das Team von Dr. Cornelia Lohe begleitet Menschen jeden Alters kompetent und einfühlsam auf Ihrem Weg zur perfekten Zahngesundheit und schönem Lächeln. Die Vorsorge fängt schon im Kleinstkindalter an und ist aktuell Bestandteil der regelmäßigen U-Untersuchungen.

Kieferorthopädie - Schlaftherapie - Prophylaxe u. Parodontologie - Kindersprechstunde

Für viele Menschen bedeutet der Zahnarztbesuch vor allem Kontrolltermin, Prophylaxe oder vielleicht eine Zahnsperre. In der

Praxis von Dr. Cornelia Lohe sieht man das etwas anders. Hier geht es nicht nur um einzelne Zähne, sondern um einen ganzheitlichen Blick auf den Mundraum.

Das Praxisteam hat ein Konzept entwickelt, das alle Bereiche miteinander verbindet: von der klassischen Zahnmedizin, Zahnersatz, Kieferorthopädie über Schlaftherapie, Prophylaxe und Parodontologie bis hin zur Kindersprechstunde. So wird jeder Patient nach seinen individuellen Bedürfnissen betreut.

Dr. Lohe ist besonders stolz auf ihr Team. Jede Mitarbeiterin hat zahlreiche Fortbildungen besucht und zusätzliche Qualifikationen erworben. Dadurch können sie unterschiedlichste Behandlungsformen kompetent anbieten - immer mit dem Ziel, langfristige Gesundheit, Funktion und Wohlbefinden zu fördern.

Für die Patientinnen und Patienten bedeutet das: Sie bekommen



Dr. Cornelia Lohe im Beratungsgespräch.

mehr als nur die klassische Zahnbehandlung. Sie werden ganzheitlich gesehen, individuell beraten und in einem Team betreut, das sich ständig weiterentwickelt und immer auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin ist.

Wie genau das ganzheitliche Konzept in der Praxis umgesetzt wird, zeigt sich in den verschiedenen Behandlungsbereichen, die auf die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt sind.

Kieferorthopädie im Wandel: Mehr als nur gerade Zähne

Gerade Zähne gelten seit jeher als Inbegriff eines schönen Lächelns. Doch moderne Kieferorthopädie geht heute deutlich weiter. In vielen spezialisierten Praxen - so auch in der Zahnarztpraxis Dr. Lohe - steht längst nicht mehr allein die Ästhetik im Fokus, sondern das funktionelle Zusammenspiel von Zähnen, Kiefergelenk, Muskulatur und Atmung. Fehlstellungen können nicht nur optisch stören, sondern auch Beschwerden wie Kieferknacken, Schmerzen beim Kauen, Kopf- und Nackenschmerzen oder sogar Tinnitus begünstigen. Häufig steckt eine sogenannte Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) dahinter - eine Funktionsstörung im Bereich des Kiefergelenks und der Kau-muskulatur.

CMD ist ein multifaktorielles Erkrankungsbild. Das bedeutet: Meist kommen mehrere Ursachen zusammen - etwa Zahnfehlstellungen, muskuläre Dysbalancen,

Stress, nächtliches Zähneknirschen oder Fehlbelastungen. Entsprechend wichtig ist eine umfassende Diagnostik, die das gesamte funktionelle System berücksichtigt.

Die Praxis erweitert deshalb ihr kieferorthopädisches Angebot um eine gezielte CMD-Diagnostik und entsprechende Therapiekonzepte. Individuell angepasste Aufbiss-schienen können helfen, das System zu entlasten und Beschwerden zu reduzieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der schlafbezogenen Atmungsstörungen. Schnarchen oder nächtliches Zähneknirschen sind oft keine isolierten Phänomene, sondern Teil eines komplexen funktionellen Geschehens. Durch eine enge Zusammenarbeit mit Spezialisten, können hier unterstützende Therapien sinnvoll sein.

Gleichzeitig bleibt die klassische Kieferorthopädie - also die Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen - ein fester Bestandteil des Behandlungsspektrums. Neben bewährten festen Zahnsperren kommen zunehmend nahezu unsichtbare Aligner-Systeme zum Einsatz. Diese ermöglichen insbesondere Erwachsenen eine diskrete Zahnkorrektur im Berufs- und Alltagsleben. Der Ansatz der Praxis ist ganzheitlich: Neben der Zahnstellung werden auch Wachstum, Atmung, muskuläre Balance und individuelle Belastungsfaktoren berück-

WIR SUCHEN DICH!

ZFA / ZMP
KFO-Assistenz (m/w/d)



Du hast Lust auf ein herzliches Team und eine Praxis, in der du wirklich etwas mitgestalten kannst? Dann komm zu uns!

Was wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten (TZ/VZ)
- Fort- & Weiterbildungsförderung
- Brückentage immer frei
- Mitgestaltung der Praxisabläufe
- Wertschätzung & Teamspirit

BEWIRB DICH
JETZT!

Zahnarztpraxis
Marktstraße 42
32839 Steinheim



info@zahnarzt-lohe.de
05233/998998

TAG DES ZAHNARZTES

sichtigt. Ziel ist nicht nur ein schönes Lächeln, sondern langfristige funktionelle Stabilität und Lebensqualität.

Prophylaxe - Vorsorge für gesunde Zähne und den ganzen Körper

Vorsorge beginnt nicht erst, wenn Beschwerden auftreten. In der Zahnarztpraxis Lohe setzt das Team auf eine moderne, ganzheitliche Prophylaxe, die weit über die klassische Zahnreinigung hinausgeht. Mit dem innovativen System Guided Biofilm Therapy (GBT) wird krankmachender Biofilm schonend, gründlich und schmerzfrei entfernt - selbst in schwer zugänglichen Bereichen. Erwärmt Wasser und das feinste Pulver sorgen

dabei für ein angenehmes Reinigungserlebnis, das das Zahnfleisch schont.

Neu in der Praxis ist außerdem ein Blutanalysegerät, mit dem wichtige Werte wie Vitamin D, Entzündungsmarker und Blutzucker überprüft werden können. Diese Ergebnisse fließen direkt in die Beratung und Behandlung ein, so dass die Prophylaxe individuell auf die gesundheitliche Gesamtsituation jedes Patienten abgestimmt wird.

Denn ein gesunder Mund wirkt nicht nur lokal, sondern kann positive Auswirkungen auf den gesamten Körper haben. Regelmäßige Vorsorge hilft so nicht nur, Karies und Zahnfleischerkrankungen

vorzubeugen, sondern unterstützt auch die langfristige Funktion der Zähne, die Stabilität des Kiefers und das allgemeine Wohlbefinden.

Kindersprechstunde - Zahnmedizin für die Kleinsten

Für Kinder ist es wichtig, dass sie früh an die Zahnpflege und auch an den Besuch in der Zahnarztpraxis herangeführt werden. Die Praxis bietet eine Atmosphäre, in der Kinder vor allem positive Erfahrungen machen, so dass ihr Interesse an Zahnpflege schon früh geweckt wird und Ängste gar nicht erst entstehen. Das Kind lernt von Anfang an, dass es wichtig ist, sich um seine Zähne zu kümmern und kann Fragen, die

dabei entstehen, in ganz ungezwungener Art und Weise stellen und beantwortet bekommen.

Die zentrale Botschaft des neuen Praxiskonzeptes:

Zahnmedizin endet nicht an der Zahnwurzel. Mundgesundheit, Körper und Psyche sind eng miteinander verbunden. Eine moderne Zahnmedizin betrachtet den Menschen als Ganzes - mit dem Ziel, Gesundheit nachhaltig zu erhalten und nicht nur Krankheiten zu behandeln.

Unter www.zahnarzt-lohe.de finden Sie ausführliche Informationen zu dem Leistungsspektrum der Praxis sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Fachbereichen.

LOKALES

Grundschule feiert mit neuer Musikanlage

(sie) Gerade noch rechtzeitig vor dem Kinderkarneval kam die neue Soundanlage für die Grundschule in Steinheim. Eine großzügige Spende im Wert von 1.000 Euro von der Vereinigten Volksbank und die Förderung von zusätzlich 1.800 Euro durch den Förderverein der Grundschule haben es möglich gemacht. Die Grundschule kann nun ihre eigene mobile Soundanlage nutzen.

Bisher musste sich die Grundschule für jedes Event die Musikanlage der Stadt Steinheim leihen. Schulleiterin Nadine Jochheim-Schlüter freut sich: „Wir haben jetzt so viele Möglichkeiten: Nicht nur die Einschulung und der Kennenlern-Nachmittag können nun besser beschallt werden. Wir wollen auch in Zukunft ein Mal in der Woche eine Musikpause machen in der getanzt und gesungen werden kann.“

Die Vereinigte Volksbank unterstützt als Bank für die Region gezielt Projekte, die Bildung, Gemeinschaft und Entwicklung



(v.l.) Nadine Jochheim-Schlüter Schulleitung, Andreas Düwel - Vorsitzender Förderverein, Claudia Vandiekens - stellv. Vorsitzende Förderverein, Marc Fabian - Schatzmeister Förderverein, Sascha Golücke - Bereichsleiter Vereinigte Volksbank

vor Ort stärken. Mit der Bereitstellung der Soundbox und der Musikanlage möchte die Bank gemeinsam mit dem Förderverein dazu beitragen, musikpädagogische Angebote an der Grundschule Steinheim weiter auszubauen und vielfäl-

tige schulische Aktivitäten zu ermöglichen. Der Grundschule wünschen wir viel Freude und zahlreiche gelungene Momente mit der neuen Technik.

Zitat Sascha Golücke, Bereichsleiter Direktfiliale: „Es ist uns wichtig, Vereine und Schulen in

unserer Region konkret zu unterstützen. Wenn wir dazu beitragen können, dass Kinder durch Musik, Veranstaltungen und gemeinsames Erleben gefördert werden, dann passt das genau zu unserem Selbstverständnis als MeineBankPlus X.“



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit wird auf die am 12.02.2026 auf der Internetseite "<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>" erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

ANKÜNDIGUNG VON KARTIERUNGSARBEITEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG



ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH DER STADT STEINHEIM RHEIN-MAIN-LINK

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Der Rhein-Main-Link ist eins dieser zentralen Netzausbauprojekte, um Deutschland bis 2045 klimaneutral mit Strom zu versorgen. Er besteht aus den folgenden vier Vorhaben, die von der Bundesnetzagentur im aktuellen Netzentwicklungsplan 2023-2037/2045 bestätigt wurden. Durch die Aufnahme in das Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) sind die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und der vordringliche Bedarf des Rhein-Main-Links gesetzlich festgelegt.

- Vorhaben Nr. 82 BBPlG (DC34)
Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Bürstadt
- Vorhaben Nr. 82a BBPlG (DC35)
Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Hofheim am Taunus
- Vorhaben Nr. 82b BBPlG (NOR-x-4)
Bestandteil Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Krißfeld
- Vorhaben Nr. 82c BBPlG (NOR-x-8)
Bestandteil Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede –
Bürstadt/Biblis/Groß-Rohrheim/Gernsheim/Biebesheim am Rhein

Da zwischen allen Vorhaben eine räumliche Nähe besteht, plant Amprion sie gebündelt als Rhein-Main-Link umzusetzen. Dieser wird zukünftig bis zu acht Gigawatt regenerativ produzierten Strom von Niedersachsen nach Hessen transportieren. Maßgeblich für den Verlauf des Rhein-Main-Links ist ein sogenannter Präferenzraum, der von der Bundesnetzagentur erstmalig für Erdkabel-Gleichstromvorhaben ermittelt wurde.

KARTIERUNGEN, VERMESSUNGSARBEITEN, ORTSBESICHTIGUNGEN UND DOKUMENTATION

1. KARTIERUNGSARBEITEN

Für die Erstellung der umweltfachlichen Unterlagen im Planfeststellungsverfahren sind Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante Artvorkommen zu erhalten. Da sich die Kartierungsarbeiten am jahreszeitlichen Verlauf der Flora und Fauna orientieren und darüber hinaus der Witterung unterliegen, sind die aufgeführten Arbeiten in der Abfolge variabel.

Folgende Kartierungsarbeiten, die jedoch nicht auf allen Grundstücken erfolgen müssen, werden von der Amprion GmbH beziehungsweise ihren Beauftragten durchgeführt:

Biotoptypen- und Gewässerkartierung: Die Biotoptypenkartierung wird durch Begehungen und flächendeckende Inaugenscheinnahme eines 2000-m-Trassenkorridors festgestellt.

Brut- und Rastvogelkartierung: Es werden mehrere Tag- und gegebenenfalls auch Nachtbegehungen im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten durchgeführt.

Horst- und Höhlenbaumkartierung: Die Sichtkontrolle und Besatzüberprüfung der Horste an einzelnen Bäumen erfolgt durch Begehungen in der laubfreien Zeit in den Wintermonaten und gegebenenfalls ergänzend im Sommer im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten.

Fledermauskartierungen: Im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten werden durch Nachtbegehungen in den Sommermonaten Fledermäuse erfasst. Hierbei können an einzelnen Abenden an geeigneten Standorten fortwährend kontrollierte Netze zum Fang der Tiere zwecks Bestimmung zum Einsatz kommen. Weiterhin kann es an einzelnen Standorten zur Ausbringung von Horchboxen kommen, die automatisch Ultraschalllaute zur Bestimmung der Fledermausarten aufzeichnen.

Kartierungen von Amphibien, Biber, Brandmaus, Feldmaus, Fischotter, Haselmaus, Käfern, Libellen, Reptilien, Schmetterlingen und Wildkatze: Tagsüber und teilweise nachts werden im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten die verschiedenen Arten erfasst. Ergänzend zu den notwendigen Begehungen werden hier bei Bedarf zum Nachweis der Haselmaus Neströhren (kleine Plastikröhren) an Büschen oder Bäumen befestigt und zum Nachweis von Amphibien und Reptilien künstliche Verstecke (ca. 1 m² große Stücke von Brettern, Blechen oder Dachpappe) auf dem Boden ausgebracht. Zum Nachweis von Molchen werden punktuell (räumlich und zeitlich) in Gewässern zur Erfassung Eimer- und Flaschenreusen eingesetzt.

Kartierung von Fischen, Flusskrebsen, Muscheln und Rundmäulern: Begehung beziehungsweise Bootsbefahrung von relevanten Gewässern sowohl tagsüber als auch nachts im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten. Ergänzend zu den Begehungen können in einzelnen Nächten Reusen zur Kartierung bestimmter Arten aufgestellt werden. Die Tiere werden direkt nach der Erfassung zur Artbestimmung wieder freigelassen.

2. VERMESSUNGSARBEITEN

Zur Erfassung der Topographie im Präferenzraum sind Vermessungen notwendig, meist fußläufig mit tragbaren Geräten. Unter bestimmten Bedingungen können Drohnen eingesetzt werden. Die Arbeiten dauern in der Regel wenige Tage, abhängig von der Witterung.

3. ORTSBESICHTIGUNGEN UND DOKUMENTATION

Ziel ist die Ermittlung von Umweltdaten, Kreuzungspunkten und geografischen sowie geologischen Gegebenheiten. Kleingruppen von zwei Personen führen die Besichtigungen meist mit Pkw durch; öffentliche Wege werden genutzt; private und Wirtschaftswege nur bei Bedarf. Es werden lediglich Fotos und Notizen angefertigt. Es werden keine speziellen Geräte eingesetzt.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Absatz 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

MÄRZ 2026 BIS MAI 2027

Die Grundstücke und landwirtschaftlichen Wege werden nur tageweise und kurzzeitig betreten beziehungsweise letztere befahren. In der Regel sind die Mitarbeiter*innen zu Fuß unterwegs. Die Arbeiten vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen mit dem Fahrzeug zu erreichen, werden öffentliche, private und landwirtschaftliche Wege genutzt. Gegebenenfalls werden Flurstücke, je nach Witterung und Aufwand, mehrmals an verschiedenen Tagen innerhalb des angegebenen Zeitraums betreten.

Mit den Arbeiten haben wir die Planungsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft Arcadis | ILF - R-M-L, c/o Arcadis Germany GmbH, Europaplatz 3, 64293 Darmstadt sowie Ingenieurgesellschaft Teamplan FBGM, Pforzheimer Str. 128b, 76275 Ettlingen beauftragt. Im Zuge der Arbeiten werden keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese bei dem oben genannten Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in § 44 Absatz 3 EnWG entschädigen.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der im folgenden beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Bei allen Vorarbeiten setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt ein. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem, die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für ihr Verständnis.

KONTAKT

Für Rückfragen zur Bekanntmachung stehen wir Ihnen gern über unsere Telefonhotline unter der Rufnummer: **06251 8263288** im Zeitraum von

Montag bis Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr
zur Verfügung.

Sie können uns auch gerne eine Rückrufbitte zukommen lassen, wir kontaktieren Sie dann kurzfristig. Hinterlassen Sie uns dazu bitte Ihre Telefonnummer und den Terminwunsch für einen Rückruf.

DIE FOLGENDEN FLURE IM BEREICH DER STADT STEINHEIM SIND VON DEN MASSNAHMEN BETROFFEN

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der in Anspruch zu nehmenden Flurstücke finden Sie auf unserer Projektwebseite:



<https://www.amprion.net/Netzausbau/Vorarbeiten/Bekanntmachungen/>

GEMARKUNG HAGEDORN
Flur 1

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf die am 30.01.2026 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen: **Bekanntmachung**

Herr Reinhard Rulle, Am Mühlenbach 1a, 32839 Steinheim, der bei der Kommunalwahl am 14.09.2025 als Vertreter der UWG-Fraktion in den Rat der Stadt Steinheim gewählt worden war, hat auf sein Mandat am 26.01.2026 verzichtet. Gemäß § 45 Kommunalwahlgesetz (KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999, S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444) stelle ich hiermit fest, dass Frau Katrin Henning, Brinkstraße 4, 32839 Steinheim, als in den Rat der Stadt Steinheim gewählt gilt.

Gegen die Gültigkeit der Ersatzbestimmung können

- a) jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes
- b) die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben sowie
- c) die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Feststellung gemäß § 40 Absatz 1 Buchstabe a bis c des Kommunalwahlgesetzes für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem unterzeichneten Wahlleiter, Rathaus, Marktstraße 2, 32839 Steinheim, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Steinheim, 29.01.2026 Stadt Steinheim
Der Wahlleiter
gez. Senneka

Standesamt geschlossen

Am Dienstag, den 24.03.2026 bleibt das Standesamt der Stadt Steinheim wegen einer internen Schulung geschlossen. Die anderen Abteilungen im Rathaus haben geöffnet.

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf die am 20.01.2026 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:
Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2024 der Stadt Steinheim
Aufgrund des § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), wird nachstehender Beschluss des Rates der Stadt Steinheim vom 18. November 2025 öffentlich bekannt gemacht:
Der Jahresabschluss 2024 der Stadt Steinheim wird mit einer Bilanzsumme von 139.662.145,81 € und in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von - 3.562.528,36 € und in der Finanzrechnung mit einer Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln von -2.670.975,50 € festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 3.562.528,36 € wird mit einem Teilbetrag von 3.222.435,48 € der Ausgleichsrücklage entnommen. Die allgemeine Rücklage wird um 340.092,88 € verringert.
Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Steinheim.
Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss im Einklang.
Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2024 uneingeschränkt Entlastung erteilt.
Der festgestellte Jahresabschluss 2024 wurde dem Kreis Höxter als unterer staatlicher Verwaltungsbehörde gem. § 96 Abs. 2 GO NRW mit Schreiben vom 20.11.2025 angezeigt.
Der Jahresabschluss 2024 liegt zur Einsichtnahme bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses öffentlich aus und kann im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstr. 2, Zimmer 130, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Eine vollständige Fassung des Jahresabschlusses kann auch im Internet unter www.steinheim.de eingesehen werden.

32839 Steinheim, den 19. Januar 2026
Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
In Vertretung:
gez. Senneka, Stadtkämmerer

1. Bilanz zum 31.12.2024			
Aktiva		Passiva	
0. Aufwendungen zum Erhalt der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	1.567.563,40	1. Eigenkapital	38.328.013,15
1. Anlagevermögen	127.381.334,35	1.1 Allgemeine Rücklage	38.668.106,03
1.1 Immaterielles Vermögen	254.417,83	1.3 Ausgleichsrücklage	3.222.435,48
1.2 Sachanlagen	123.096.730,44	1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.562.528,36
1.3 Finanzanlagen	4.026.186,08	2. Sonderposten	70.664.341,91
2. Umlaufvermögen	10.696.248,06	3. Rückstellungen	12.289.049,83
2.1 Vorräte	4.481.740,26	4. Verbindlichkeiten	16.328.780,71
2.2 Forderungen, sonst. Vermög.	2.308.586,32	5. Pass. Rechnungsabgrenzung	2.031.960,21
2.3 Wertpapiere	0,00		
2.4 Liquide Mittel	3.907.921,48		
3. Akt. Rechnungsabgrenzung	15.000,00		
Summe Aktiva	139.662.145,81	Summe Passiva	139.662.145,81
2. Ergebnisrechnung 2024			
+ Ordentliche Erträge	33.535.906,56	3. Finanzrechnung 2024	
- Ordentliche Aufwendungen	-37.122.242,72	+ Einzahlungen lfd. Verwaltung	29.135.050,28
= Ordentliches Ergebnis	-3.586.336,16	- Auszahlungen lfd. Verwaltung	-32.995.477,26
+ Finanzerträge	186.613,02	= Saldo lfd. Verwaltung	-3.860.427,00
- Finanzaufwendungen	-162.805,33	+ Einzahlungen f. Investitionen	4.201.471,90
= Finanzergebnis	23.807,80	- Auszahlungen f. Investitionen	-7.055.102,18
= Ergebnis lfd. Verwaltung	-3.562.528,36	= Saldo Investitionstätigkeit	-2.853.630,28
+ Außerordentliche Erträge	0,00	= Finanzmittelfehlbetrag	-6.714.057,28
- Außerordentl. Aufwendungen	-0,00	+ Saldo aus Finanzierung	4.043.081,78
= Außerordentliches Ergebnis	0,00	= Änderung Finanzmittelbest.	-2.670.975,50
Jahresergebnis	-3.562.528,36	+ Anfangsbestand Finanzmittel	6.601.089,86
		- fremde Finanzmittel	-22.192,88
		Liquide Mittel	3.907.921,48

Sitzungstermine im März 2026

Datum	Stadttrat
Uhrzeit	24.03.
Ausschuss	18:30 Uhr
10.03.	Sondersitzung Rat
18:30 Uhr	(Ehrungen und Preisverleihungen)
Bauausschuss	25.03.
17.03.	18:30 Uhr
18:30 Uhr	Schulausschuss

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Reinigungskraft (m/w/d)
Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Personalabteilung

☎ 05251- 89 99 40
✉ bewerbung@jolmes.de



Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altkleber - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

LOKALES

Spannendes Finale des Vorlesewettbewerbs 2025

Am städtischen Gymnasium Steinheim gewinnt Samu Kling (6a)

Mädchen und Jungen mit der Freude am Lesen anstecken - das will der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels erreichen, der 1959 von Erich Kästner mitbegründet wurde. In diesem Jahr wurde der 66. Vorlesewettbewerb der Stiftung Buchkultur und Leseförderung ausgetragen. Etwa 600.000 Kinder der 6. Klassen beteiligten sich jedes Jahr daran. Das Städtische Gymnasium Steinheim möchte der Kunst des Vorlesens eine Bühne bieten und richtet deshalb schon seit Jahren regelmäßig einen Schulvorlesewettbewerb aus, organisiert von Ulrike Stratmann-Maluck, Koordinatorin der Leseförderung am SGS. In diesem Jahr nahmen 59 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b am Wettbewerb teil. Am 9. Dezember wurde in einem spannenden Vorlese-Finale in der Aula des Schulzentrums unser Schulsieger ermittelt. Beim Vorlesewettbewerb geht es darum, einen Text allein mit der Stimme als Ausdrucksmittel zum Leben zu erwecken. Dabei liest jedes Kind ein Stück aus einem selbstgewählten Text und eins aus einem fremden Text vor. In diesem Jahr waren Auszüge aus dem Jugendroman „Ein Mädchen namens Willow“ (2020) von Sabine Bohlmann vorgegeben. Im Finale traten die Klassensiegerinnen und Klassensieger Samu Klinge und Karla Sagebiel (6a) sowie Mara Scholz und



(v.l.) Mara Scholz, Natalia Brylka (6b), Samu Klinge und Karla Sagebiel (6a)

Natalia Brylka (6b) gegeneinander an und zeigten ihr Können. Am Ende stand der Schulsieger fest: Samu Klinge (6a) konnte die meisten Zuhörenden für sich begeistern und wurde von der Jury aus den Deutschlehrkräften Ulrike Stratmann-Maluck, Jutta Wittmann und Marcus Grahn ausgewählt. Samu Klinge (6a) hatte sich zum Vorlesen einen Ausschnitt

aus dem 2021 erschienenen Roman „Bitte nicht öffnen: Bissig“ von Charlotte Habersack ausgesucht. Jetzt wird Samu Klinge in der nächsten Runde das SGS beim Vorlesewettbewerb auf Kreisebene vertreten. Die Finalistinnen und der Finalist bekamen Buchgeschenke, gestiftet vom Förderverein des SGS, damit ihre Freude am Lesen weiter anhält.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Dienstag, 31. März 2026

Annahmeschluss ist am:

23.03.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 24. Februar

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 25. Februar

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Donnerstag, 26. Februar

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Freitag, 27. Februar

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 28. Februar

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 1. März

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Montag, 2. März

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Dienstag, 3. März

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Mittwoch, 4. März

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 5. März

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Freitag, 6. März

Stadt-Apotheke

Hamelner Straße 1 a, 32683 Barntrop, 05263/3535

Samstag, 7. März

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Sonntag, 8. März

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Montag, 9. März

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Dienstag, 10. März

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Mittwoch, 11. März

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Donnerstag, 12. März

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 13. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 14. März

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 15. März

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Montag, 16. März

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Dienstag, 17. März

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Mittwoch, 18. März

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 19. März

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 20. März

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Samstag, 21. März

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 22. März

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Montag, 23. März

Einhorn-Apotheke

Mittelstraße 43, 32683 Barntrop, 05263/939010

Dienstag, 24. März

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 25. März

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 26. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Freitag, 27. März

Stadt-Apotheke

Hamelner Straße 1 a, 32683 Barntrop, 05263/3535

Samstag, 28. März

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Sonntag, 29. März

City-Apotheke

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Montag, 30. März
Apotheke Warburger Straße
Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Dienstag, 31. März
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Mittwoch, 1. April
Bad-Apotheke
Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Donnerstag, 2. April
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 3. April
Nelken-Apotheke
Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Samstag, 4. April
Apotheke im Heitheckerhaus
Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Sonntag, 5. April
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen
Paderborn am Brüderkran-
kenhaus, Husener Straße 50
Warburg Notfallpraxis im St.-
Petri-Hospital in Warburg
Höxter am St.-Ansgar-Kranken-
haus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst
01805986700

Tierärztlicher Notdienst
Amtstierärztliche Notdienste

für den Kreis Höxter
05271/96571

Krankenhäuser
St.-Josef-Hospital
05253/9850
St.-Vincenz-Hospital
05272/6070
St.-Ansgar-Krankenhaus
05271/660
St.-Rochus-Krankenhaus
05233/2080

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

LOKALES

Laufen für den Erhalt der Natur

Realschüler*innen pflanzen 30 Obstbäume aus dem Ertrag des Sponsoring-Laufes

(sie) Wenn alle Schülerinnen und Schü+ler einer Schule sich bei einem Sponsoring-Lauf engagieren ist das schon eine tolle Sache - wenn sie die Spenden, die dabei zusammen kommen für den Umwelt- und Naturschutz einsetzen ist das grandios. Nun haben die Schülerinnen und Schüler des Biologiekurses der 7. Klasse der Städtischen Realschule Steinheim aus dem Ertrag des Sponsoring-Laufs 2.000 Euro für die Anpflanzung einer gesamten Obstbaumreihe von 30 Streuobstbäumen zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken kräftig in die Hände gespuckt und die Bäume am 12. Dezember in Ottenhausen gepflanzt. Eine tolle Aktion zum Steinheimer Stadtjubiläum, bei dem als Beitrag zum Natur-, Umwelt- und Klimaschutz „750 Bäume für Steinheim“ gepflanzt werden sollten. „Der jungen Generation ist die Natur und Umwelt nicht egal, nein sie zeigen Flagge und setzen ein



Sie zeigen Flagge und setzen sich für den Erhalt der Natur und Umwelt ein: der Biologiekurs der 7. Klassen der Realschule Steinheim. Foto: privat

Zeichen für die Natur, dies ist doch wunderbar“ ergänzt Heribert Gensicki als Projektleiter für die Pflanzaktion zum Stadtjubiläum. Im Rahmen einer Schul-Doppelstunde wurden die Schülerinnen und Schüler im Biologie-Unterricht auf die Besonderheiten unserer Natur- und Kulturlandschaft durch die Streuobst-Pädagogin Vanessa Kowarsch auf die anstehende Pflanzaktion eingestimmt. „Wir sind der Biologie-Lehrerin

Elena Brand und dem Lehrer Björn Kuhlmann dankbar, dass sie diese vorgesehene Pflanzaktion durch den Spendenbetrag aber auch durch die tatkräftige Mithilfe bei der Pflanzung unterstützt haben. Dankeschön sagen wir seitens der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken“. „Die Natur wird sich mit vielen unterschiedlichen schmackhaften Früchten in einigen Jahren bedanken. Bei der Pflanzung wurde gro-

ßen Wert auf alte regionale Sorten gelegt“, so Frau Kowarsch, die die Pflanzaktion fachlich für die Stiftung geleitet hat und die Sortenauswahl vorgenommen hat. Die einzelnen Bäume werden bis zum Frühjahr 2026 mit einem Sortenschild versehen, auf dem Informationen zur Sorte, Geschmack, Reife und zum Verzehr enthalten sind. Ein Hinweisschild zu den alten regionalen Sorten wird dann ebenfalls noch aufgestellt.



Jubilarfeier der Firma Spier im Januar 2026

Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fahrzeugwerk Spier:
Tradition bewahren, Zukunft gestalten



Im Cafe heiter bis lecker in Steinheim gab es eine Feierstunde für die Jubilare.

JETZT schon **Jobchance** für 2026/'27 sichern

**Komm' ins
#TEAMSPIER**

FAHRZEUGWERK

**BEST PLACE
TO LEARN**

TOP-AUSBILDER
09/2024 - 08/2027

Unsere Ausbildungsberufe für 2026/'27

- Metallbauer/in - Nutzfahrzeug (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer/in (m/w/d)
- Technische/r Produktdesigner/in (m/w/d)
- Industriekaufmann/frau (m/w/d)
- Fachinformatiker/in Systemintegration (m/w/d)

Infos: **www.spier.de/jobs**

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung hat das Fahrzeugwerk SPIER am 23. Januar 2026 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit von in Summe 730 Jahren geehrt. Die Auszeichnungen würdigen nicht nur beeindruckende Dienstjubiläen, sondern stehen zugleich für gelebte Unternehmenskultur, Beständigkeit und gegenseitiges Vertrauen. Seit über 150 Jahren ist das Unternehmen Spier fest in der Region verwurzelt und blickt auf eine

erfolgreiche Geschichte zurück, die maßgeblich von dem Engagement und der Loyalität seiner Belegschaft geprägt ist. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament unseres Erfolgs. Ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen machen uns stark - gerade in wirtschaftlich und gesellschaftlich unruhigen Zeiten“, betonte der geschäftsführende Gesellschafter Jürgen Spier in seiner Ansprache.

Gleichzeitig steht das Fahrzeugwerk SPIER für stetigen Wandel und eine klare Zukunftsausrichtung. Technologische Entwicklungen, neue Marktanforderungen und veränderte Rahmenbedingungen werden aktiv angenommen und gestaltet - stets mit dem Ziel, nachhaltig und zukunftsfähig zu bleiben. So hat das Unternehmen im Jahr 2025 bereits über 1.000 Nutzfahrzeuge mit alternativen Elektro- und Gasantrieben ausgeliefert. Die langjährige Erfahrung der geehrten Mitarbeitenden bildet eine wertvolle Brücke zwischen Tradition und Innovation.

„Beständigkeit bedeutet für uns nicht Stillstand, sondern die Fähigkeit, sich weiterzuentwickeln, ohne die eigenen Werte aus den Augen zu verlieren“, so Jürgen Spier weiter. Investitionen in Aus-



Jürgen Spier, Heinz Michael Fischer (45 Jahre), Rainer Pott (45 Jahre), Matthias Henneke (40 Jahre), Michael Spier.

und Weiterbildung, moderne Arbeitsbedingungen und ein wertschätzendes Miteinander unterstreichen diesen Anspruch. Die Ehrung der Jubilare ist daher mehr als ein Rückblick auf vergangene Jahre - sie ist ein klares Bekenntnis zur Bedeutung der Menschen im Unternehmen. In einer Zeit des Wandels bleibt eines unverändert: Die Mitarbeiter sind und bleiben das höchste Kapital des Unternehmens.

Statements der Jubilare

Heinz Michael Fischer (45 Jahre Zugehörigkeit, 61 Jahre alt)

In der Schule erhielten wir zu Ende unserer Schulzeit die Info, dass Spier zum 01.08.80 insgesamt 10 Azubis einstellen möchte. Kurzerhand beworben, konnte ich vor nunmehr 45 Jahren meine Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbauer bei Spier beginnen. Nach der Ausbildung habe ich nur für den Grundwehrdienst

das Unternehmen verlassen und bin direkt danach wieder eingestellt worden. Im Laufe der Jahre habe ich in diversen Fertigungsbereichen gearbeitet und dadurch ist meine Tätigkeit immer interessant und abwechslungsreich geblieben. Gern bin ich der Firma Spier bis heute treu - und dies soll auch die nächsten Jahre so bleiben.

Matthias Henneke (40 Jahre Zugehörigkeit, 56 Jahre alt)

Ich begann bei Spier meine Lehre zum Karosserie- und Fahrzeugbauer am 01.08.85. Nach der Ausbildung durfte ich als Facharbeiter in verschiedenen Produktionsbereichen Erfahrungen sammeln und mich weiterentwickeln, wie z.B. in der Fahrzeugelektrik, der Bremse und der Tachoprüfung. Nach 16 Jahren bekam ich bei Spier die Chance geboten, in den Vertrieb zu wechseln. Auch heute noch darf ich in Nord-

Deutschland Kunden unterschiedlicher Größenordnung betreuen. In all den 40 Jahren konnte ich die Entwicklung des Unternehmens mit unterstützen.

Stefanie Waldhoff (25 Jahre Zugehörigkeit, 45 Jahre alt)

Im Jahr 2000 startete ich bei Spier meine Ausbildung zur Bürokauffrau und hatte von Anfang an ein großes Interesse an den technischen Produkten. Nach Ausbildungsende folgte eine interessante Zeit im Vertriebs-Innendienst, wo ich schrittweise auch das „Backoffice“ für internationale Großkunden übernahm. Auch die zeitweilige Anwendung der englischen Sprache hat mich angetrieben. Heute betreue ich einige Key Accounts vertrieblich in vollem Umfang. An Spier schätze ich die offene Umgangsform und die „Leidenschaft für Nutzfahrzeuge - denn das ist genau mein Laster.“

Insgesamt hat Spier im Jahr 2025 32 Jubilare mit 730 Jahren fundierter Erfahrung, im Einzelnen sind dieses: 7 Mitarbeiter mit 10 Jahren, 2 Mitarbeiter mit 15 Jahren, 10 Mitarbeiter mit 20 Jahren, 4 Mitarbeiter mit 25 Jahren, 2 Mitarbeiter mit 30 Jahren, 4 Mitarbeiter mit 35 Jahren, 1 Mitarbeiter mit 40 Jahren

2 Mitarbeiter mit 45 Jahren
Somit sind die Jubilare des Jahres 2025 im Durchschnitt knapp 23 Jahre bei Spier. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit aller Mitarbeiter des Unternehmens beträgt annähernd 12 Jahre. Dennoch bleibt das Durchschnittsalter mit 42 Jahren relativ konstant, da permanent ausgebildet wird.

Zu Beginn des Jahres 2026 beschäftigt Spier 372 eigene Mitarbeiter, wovon 38 Auszubildende eine Quote von knapp 10% bilden.



**ZWISCHEN
EGGE & WESER**
Ihr Blick auf die Region

BILDUNG

ONLINE:

EGGEWESER.DE

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn



Immobilien kaufen und verkaufen

Worauf Käufer achten sollten

Wer eine Immobilie erwerben möchte, sollte nicht nur den Kaufpreis im Blick haben. Zusätzlich fallen Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchgebühren sowie gegebenenfalls eine Maklerprovision an. Auch der Zustand der Immobilie ist entscheidend: Ein unabhängiger Gutachter kann helfen, versteckte Mängel frühzeitig zu erkennen und böse Überraschungen zu vermeiden. Für die Finanzierung ist ein Eigenkapitalanteil von mindestens 20 Prozent empfehlenswert, dazu sollte ein finanzieller Puffer für Sanierungen oder Modernisierungen eingeplant werden.

Tipps für Verkäufer

Eigentümer, die ihre Immobilie veräußern möchten, sollten zunächst den aktuellen Marktwert realistisch einschätzen lassen.

Vergleichbare Angebote in der Region, Immobiliengutachten oder Maklerbewertungen geben Orientierung. Ein ansprechendes Exposé mit aussagekräftigen Fotos und vollständigen Unterlagen steigert die Erfolgschancen. Wer sich rechtzeitig um Energieausweis, Grundrisse und Nachweise kümmert, schafft Vertrauen bei potenziellen Käufern. Auch der richtige Verkaufszeitpunkt spielt eine Rolle: In begehrten Lagen lassen sich meist bessere Preise erzielen, während in schwächeren Märkten längere Verkaufszeiten eingeplant werden sollten.

Regionale Unterschiede beachten

Während Ballungsräume vielerorts mit hoher Nachfrage und steigenden Preisen zu kämpfen haben, sind in ländlicheren Regionen Preisrückgänge oder längere Vermarktungszeiten möglich.



Kaufinteressierte sollten daher die Entwicklung der regionalen Märkte genau beobachten und Verkäufer ihre Preisvorstellungen entsprechend anpassen.

Gut vorbereitet handeln

Ob Kauf oder Verkauf - eine gründliche Vorbereitung ist die beste

Grundlage für eine erfolgreiche Entscheidung. Wer Finanzierung, Unterlagen und Marktinformationen frühzeitig zusammenstellt, spart nicht nur Zeit, sondern kann auch schneller reagieren, wenn sich eine passende Gelegenheit bietet.

Mieten und Wohnen

Gut vorbereitet in die Wohnungssuche

Die Nachfrage nach Wohnraum ist vielerorts hoch. Wer eine Mietwohnung sucht, sollte sich deshalb gut vorbereiten. Eine vollständige Bewerbungsmappe mit Selbstauskunft, Einkommensnachweisen und einer aktuellen Schufa-Auskunft signalisiert Zuverlässigkeit und erhöht die Chancen im Auswahlverfahren. Empfehlenswert ist auch ein kurzes Anschreiben, in dem

man sich persönlich vorstellt.

Worauf Mieter achten sollten

Neben der Größe und Ausstattung der Wohnung ist die Lage entscheidend. Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen oder Freizeitangebote spielen für die Wohnqualität eine große Rolle. Auch die Höhe der Nebenkosten sollte frühzeitig geprüft werden, da sie einen erheb-

lichen Teil der monatlichen Belastung ausmachen können.

Rechte und Pflichten kennen

Vor der Unterschrift unter den Mietvertrag gilt es, alle Vereinbarungen sorgfältig zu prüfen. Nebenkostenabrechnung, Renovierungsklauseln oder Kautions sind typische Punkte, die später zu Streit führen können. Wer unsicher ist, kann sich beim Makler,

Mietervereinen oder Verbraucherzentralen beraten lassen.

Ein Zuhause schaffen

Ist die passende Wohnung gefunden, geht es darum, sich einzurichten und wohlfühlen. Auch kleine Maßnahmen wie eine geschickte Möblierung, Pflanzen oder Lichtakzente tragen dazu bei, dass aus einer Mietwohnung ein echtes Zuhause wird.

Was ist meine Immobilie wirklich wert?

Eine Frage, die sich viele Eigentümer stellen.

Online-Schätzungen liefern oft nur grobe Richtwerte.

Eine persönliche Vor-Ort-Bewertung berücksichtigt das, was wirklich zählt:

Den Zustand der Immobilie, durchgeführte Modernisierungen und die Ausstattung.



Ich biete Ihnen eine kostenfreie und unverbindliche Immobilienbewertung - persönlich, zuverlässig und ohne Verkaufsverpflichtung.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

immo33 - Benjamin Hartmann - zertifizierter Immobilienmakler
0170-5821002 kontakt@immo33.de www.immo33.de

